

Gemeindenachrichten



32. Jahrgang Nummer 2 September 2005

**BOSCH
SIEMENS
GAGGENAU**

Besuchen Sie unsere

Küchenausstellungen in Geroldswil.

Hauptsponsor:

**750 Jahre
Geroldswil**

Eine Riesenauswahl an Küchen-
Einbaugeräten und Hausgeräten
erwartet Sie. Lassen Sie sich
kompetent beraten.

NEU: auch samstags geöffnet!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	08.30 – 13.00 Uhr

BSH Hausgeräte AG
Fahrweidstrasse 80
8954 Geroldswil
Tel. 043 455 40 00
ch-info.hausgeraete@bshg.com

Liebe Geroldswilerinnen, liebe Geroldswiler,

Nun steht das grosse Festwochenende vor der Tür. Ganz Geroldswil macht mit! Alle Details zum Fest – zur Nacht oder dem Tag der offenen Türen im Industriegebiet und bei den Detaillisten – zu den Spielen auf dem Areal des Schulhauses Huebwies und natürlich auch zu den verschiedenen Events im grossen Festzelt finden Sie in einer separaten Broschüre, die überall im Limmattal verteilt wird. Sie ist so umfangreich, dass sie die Möglichkeiten der Gemeindenachrichten sprengen würde. Die vorliegende Ausgabe der Gemeindenachrichten enthält aber nicht minder interessante und wichtige Informationen für Sie, sei es zum Zivilschutz, dem neuen biometrischen Pass, den Lärmschutzwänden, der Polizeiverordnung – oder den diversen Berichten aus den Vereinen. Auch in diesen Berichten finden Sie Hinweise auf Aktivitäten am Festwochenende vom 9.–11. September 2005. Vergessen wir doch für ein Mal die kleinen und grossen Sorgen, erleben wir ein Wochenende mit Freunden – und staunen wir, was Geroldswil alles zu bieten hat. Viele Menschen haben ihre Zeit und Kraft, ihr Wissen und ihre Kontakte eingesetzt, um ein gelungenes Fest zum 750 Jahre Jubiläum zu organisieren. Es wird doch immer schwieriger, Menschen zu motivieren, für andere da zu sein, Arbeiten zu verrichten, ohne auf die Bezahlung zu schielen – für unser Fest haben viele kostenlos für die Gesamtheit gearbeitet. Ihnen allen sei schon heute gedankt! Ich wünsche mir, dass das Jubiläumsjahr nachhaltige Kontakte für die Einwohner unserer Gemeinde bringt und das Miteinander auch die Gemeinschaft fördert.

Wir treffen uns am Festwochenende vom 9.–11. September 2005

*Ihre Ursula Hofstetter
Gemeindepräsidentin*



32. Jahrgang Nr. 2 September 2005

GEROLDSWILER
GEMEINDENACHRICHTEN

erscheint 3-mal jährlich

Inhaltsverzeichnis	Seite
• Leitgedanke	1
• Schweizer Pass – Biometrische Daten/Lärmschutzwände/Kostspielige Altlastensanierung	2
• Der «Neue» Zivilschutz	3–4
• Polizeiverordnung/Abgabestelle für Giftscheine entfällt/Abstimmungswochenende/Liftsanierung	4
• Ambrosia – ein gefährliches Unkraut im Hausgarten	5
• 750 Jahre Geroldswil	6
• Ein Bürger Geroldswils erzählt seine Lebensgeschichte	7–8
• Patengemeinde Schlans GR	9
• Neues aus der Bibliothek	10
• Die ersten Sek A-Klassen unterwegs	11
• Veranstaltungen der kath. Pfarrei St. Johannes, Sept.–Dez. 2005	12
• Festgottesdienst 750 Jahre Geroldswil	13
• Veranstaltungen der ref. Kirchgemeinde vom Aug.–Dez. 2005	13
• Branchenregister Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil	15–16
• Gateway Limmattal	17
• OTVG Jugendriege	18
• OTVG Damen- und Frauenriege	19
• DR Oetwil-Geroldswil	20
• FC Oetwil-Geroldswil	21–25
• Unihockeyclub Limmat Sharks	26–27
• Taidokai Karateschule	28
• Mikado Das Familienforum	30–31
• Ein Präventionsprojekt für Schweizerinnen und Frauen aus fremden Kulturkreisen	35
• Die Seite der Senioren	36
• Genussreiche Seniorenferien in Davos	37–38
• Behörden und Institutionen	40

Annahmeschluss

Die Ausgabe «Gemeinde Nachrichten» 3/2005 erscheint Mitte Dezember 2005.

Der Annahmeschluss für Berichte und Inserate ist der 4. November 2005.

Wir bitten Sie diesen Termin einzuhalten, damit auch die neue Nummer pünktlich ausgeliefert werden kann.

Die Redaktionskommission

Verantwortliche Redaktionskommission:

Walter Junger, Vizepräsident

Beat Meier, Gemeindeschreiber

Ursula Hofstetter, Redaktion

ursula.hofstetter@gmx.ch

Druckvorstufe: Colorlith AG

Steinhaldenstrasse 22, 8954 Geroldswil

Druck: Offsetdruck Goetz AG

Steinhaldenstrasse 22, 8954 Geroldswil

Tel. 044/747 85 00, Fax 044/747 85 25 1

Die Einwohnerkontrolle informiert: Schweizer Pass – Biometrische Daten – Einreisebestimmungen der USA

Der Start des Pilotprojektes zur Einführung eines biometrischen Schweizer Passes war ursprünglich für Ende 2005 geplant. Gemäss Mitteilung des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements verzögert sich diese nun um ein Jahr. Frühestens ab September 2006 sollen in einem Pilotprojekt erste biometrische Pässe ausgestellt werden. Während des Pilotprojekts wird eine begrenzte Anzahl an Pässen mit elektronisch gespeicherten biometrischen Daten ausgestellt. Neben den bisherigen Daten sollen neu ein Gesichtsbild und – analog zu den Beschlüssen der Staaten der Europäischen Union – auch Fingerabdrücke in den Pass aufgenommen werden. Parallel zum biometrischen Pass werden weiterhin auch Pässe vom aktuellen Modell 03 ausgestellt.

Einen biometrischen Pass sollen nur jene Schweizerinnen und Schweizer beantragen, welche in die USA einreisen wollen. Dieser wird im Rahmen des Pilotprojektes voraussichtlich für Erwachsene Fr. 250.– kosten und fünf Jahre gültig sein.

Denken Sie daran:

Die USA lassen Sie gemäss geltenden Einreisebestimmungen nach dem 26. Oktober 2005 ohne Visum einreisen, wenn Sie einen Schweizer Pass vom aktuellen Modell 03 haben, der vor diesem Datum ausgestellt wurde. Diesen Pass können Sie bei der Einwohnerkontrolle beantragen. Dazu sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Alter Reisepass (wenn noch kein Pass ausgestellt wurde, ein anderer Ausweis mit Foto)

- Aktuelles Passfoto mit neutralem Hintergrund (nicht älter als ein Jahr)
- Bei Verlust des Passes: Eine Verlustanzeige einer schweizerischen Polizeistelle (Kantons- oder Stadtpolizei)
- Zwingend: **persönliches** Erscheinen am Schalter

Tun Sie es so früh wie möglich, spätestens aber Mitte September denn wenn Sie zu spät kommen, und die USA an ihrem Termin festhalten, müssen Sie nach dem 26. Oktober 2005 für eine Reise in oder durch die USA ein Visum beantragen.

Die Einwohnerkontrolle steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Lärmschutzwände. Was lange währt...

Die Lärmschutzwände auf der Südseite sowie ein erster Teil an der Steinhaldenstrasse stehen seit einiger Zeit. Nun sind dieses Frühjahr endlich auch die seit langer Zeit sehnlichst erwarteten Arbeiten für den Ersatz der ungenügenden, alten Wände auf der Nordseite in Angriff genommen worden. Die bestehenden Wände wurden im Frühjahr entlang der Steinhaldenstrasse entfernt und sie werden nächstens durch neue, konvex gebeugte Lärmschutzelemente ersetzt. Diese werden im Vergleich zu bisher um 1,8 Meter erhöht, nämlich auf stattliche 5,8 Meter. Das neue Betonfundament ist bereits weitgehend fertig gestellt und es müssen nun noch die Stahlpfosten und Aluelemente versetzt werden. Die Arbeiten auf dem Gemeindegebiet von Geroldswil sollten gemäss Auskunft der Bauleitung termingerecht Ende September beendet sein. Alle Bewohner nördlich der Autobahn, ganz besonders die direkten Anstösser, wer-

den die seit langem erwartete Erneuerung zu schätzen wissen.

Ab Oktober werden die Arbeiten in Richtung Oewtwil weitergeführt. Zuerst werden die provisorischen Lärmschutzwände auf der Limmatbrücke abgebrochen. Sie werden im Vergleich zu heute um 2 Meter auf 4,5 Meter erhöht und ebenfalls durch Aluelemente ersetzt. Auch die bestehenden Wände nach der Brücke auf Oetwilerboden werden auf einer Länge von 200 Metern erhöht. Diese Arbeiten werden allerdings noch bis in den nächsten Frühling andauern. Von diesen Massnahmen auf Oetwilerseite werden, vor allem bei Westwinden, auch die Bewohner von Geroldswil profitieren.

*Peter Meier
Hochbauvorstand*

Kostspielige Altlastensanierung

Der Gemeinderat hat der Altec Electronic AG, Geroldswil, im Welbrig eine Fläche von etwa 2'200 m² Gewerbeland verkauft. Das Grundstück ist teilweise im Kataster der belasteten Standorte (Altlasten) verzeichnet. Aus diesem Grunde mussten umfangreiche altlasten- und abfallrechtliche Untersuchungen vorgenommen werden. Es zeigte sich nun, dass vorgefundenen Materialien, mit welche die einstige Grube künstlich aufgefüllt wurde, belastet sind. Für die weiteren technischen Arbeiten, den zusätzlichen Aushub und Materialersatz, den Transport und insbesondere der umweltgerechten Entsorgung des verschmutzten Materials ist mit Kosten in der Höhe von Fr. 400'000.00 zu rechnen. Die Abrechnung erfolgt nach dem definitiven Ausmass. Der Gemeinderat hat den Betrag als gebundene Ausgabe bewilligt und mit der fachlichen Aufsicht die Friedli Partner AG, Zürich, beauftragt.

Der «Neue» Zivilschutz

Der Zivilschutz im Wandel

Mit dem Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz, das am 1. Januar 2004 in Kraft trat, wird der Zivilschutz neu strukturiert, verjüngt und verkleinert. Der Zivilschutz bildet zusammen mit der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den technischen Betrieben das Verbundsystem «Bevölkerungsschutz». Dessen Auftrag ist der Schutz der Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlagen bei Katastrophen und in Notlagen sowie im Fall eines bewaffneten Konfliktes.

Ausrichtung

Die sicherheitspolitische Lage hat sich im letzten Jahrzehnt gewandelt. Der Zivilschutz richtet sich deshalb (als Partnerorganisation im Bevölkerungsschutz) primär aus auf die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen. Die meisten Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlagen für den Fall bewaffneter Konflikte werden in die sogenannte Aufwuchszeit verschoben, d.h. sie werden erst eingeleitet, wenn es die sicherheitspolitische Lage erfordert. Für einen bewaffneten Konflikt wird mit mehreren Jahren Vorwarnzeit gerechnet.

Organisation

Im neuen Modell ist die Struktur gestrafft worden. Es gibt nur noch **5** Einheiten und das sind: *die Führungsunterstützung* (Lagewesen, Übermittlung und Telematik, ABC-Schutz und die logistische Koordination), *der Schutz und die Betreuung*, *der Kulturgüterschutz*, *die Unterstützung* (Pioniere) und *die Logistik* (logistisches Element, sprich Küche, Transport, usw.).

Bestände (Schutzdienstpflichtige, Feuerwehrangehörige)

Die Anpassung an die heutige sicherheitspolitische Lage erlaubt eine starke Reduktion des Personalbestandes im Zivilschutz. Insgesamt wird sich der Personalbedarf auf rund 120'000 Personen belaufen (früher ca. 300'000). Davon werden etwa 15'000 Schutz-

dienstpflichtige zu Gunsten der anderen Partnerorganisationen (vor allem der Feuerwehr) vorzeitig aus der Schutzdienstpflicht entlassen. Für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen genügen gesamtschweizerisch rund 105'000 Schutzdienstpflichtige.

Dienstpflichtsystem

Die Dauer der Schutzdienstpflicht wird um *10 Jahre gesenkt* und erstreckt sich nur noch vom **20. bis zum 40. Altersjahr**. Hingegen wurden der Militärdienstpflichtersatz um 4% erhöht.

Nach der gemeinsamen Rekrutierung von Armee und Zivilschutz gibt es künftig grundsätzlich keinen Übertritt mehr von Militärdienstleistenden zum Zivilschutz. Insbesondere entfällt die Schutzdienstpflicht nach erfüllter Militärdienstpflicht. Die Feuerwehrpflicht ist kantonal geregelt.

Rekrutierung und Rekrutierungsstandorte

Künftig führen Armee und Zivilschutz die Rekrutierung gemeinsam durch. Das erweiterte Rekrutierungsverfahren ermöglicht eine optimierte Zuteilung. Die Schutzdienstpflichtigen können so direkt einer der drei Grundfunktionen zugeteilt werden: Stabsassistent, Betreuer, Pionier.

An die Stelle der rund 120 Rekrutierungsstandorte der Armee treten *6 überkantonale Zonen* für die gemeinsame Rekrutierung von Armee und Zivilschutz. Dabei wurden sowohl die Kantons- als auch die Sprachgrenzen berücksichtigt. Zur Rekrutierungsgruppe in jedem Zentrum gehört ein «Rekrutierungsverantwortlicher Zivilschutz».

Aus- und Weiterbildung

Um einen polyvalenten Einsatz der Zivilschutzangehörigen zu gewährleisten, sind nur noch *drei Grundfunktionen* (Stabsassistent zur Führungsunterstützung, Betreuer zur Betreuung und Pionier zur Unterstützung) vorgesehen. Dies erfordert aber auch eine verlängerte Grundausbildung. Sie gliedert sich in eine allgemeine und eine fachbezogene Grundausbildung von insge-

samt *2 bis 3 Wochen*. Auf Stufe Mannschaft ist es zwingend, dass sie Wiederholungskurse von mind. 2 Tagen pro Jahr absolvieren müssen.

Mit einer Zusatzausbildung können künftig ausgewählte Schutzdienstpflichtige Spezialisierungen erreichen. Die Zusatzausbildung kann direkt im Anschluss an die Grundausbildung oder später erfolgen.

Die Kader sind für Führung, Ausbildung und Einsatzfähigkeit der Formationen verantwortlich. Für die Übernahme von Kaderfunktionen sind entsprechende Ausbildungskurse (z.B. zum Gruppenführer oder Zivilschutzkommandanten) zu absolvieren. Die Kader und Spezialisten haben sich periodisch weiterzubilden.

Zuständigkeiten

Für den Bevölkerungsschutz sind künftig in erster Linie die Kantone zuständig. Dies erlaubt ihnen, auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnittene Strukturen zu schaffen – auch im Zivilschutz.

In den Zuständigkeitsbereich des Bundes fallen weiterhin die Massnahmen für den bewaffneten Konflikt und für bestimmte Katastrophen und Notlagen. Der Bund regelt zudem in seiner Gesetzgebung grundsätzliche Belange – speziell für den Zivilschutz. Dort wo nötig wird der Bund die Kantone unterstützen (z.B. in Ausbildung oder Information).

Finanzierung

Bei der Aufteilung der Kosten zwischen Bund und Kantonen kommt es im Zivilschutz zu einer Umstellung und Vereinfachung: von der Beitragsfinanzierung wird zur Zuständigkeitsfinanzierung gewechselt. Der Bund subventioniert nicht mehr mit festgelegten Beiträgen je nach Bereich (und nach Finanzkraft der Kantone). Die Finanzierung richtet sich künftig nach der neuen, klaren Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen. Die jeweils zuständige Staatsebene trägt die Kosten vollumfänglich.

(Fortsetzung Seite 4)

Fortsetzung Der «Neue» Zivilschutz

Gesetzgebung Stufe Bund

Das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG) ist mehr als ein revidiertes Zivilschutzgesetz. Das Gesetz enthält Zusammenarbeitsregelungen und Kompetenzabgrenzungen im Bereich des Bevölkerungsschutzes und verankert den Gedanken des Verbundsystems, in dem der Zivilschutz eine von fünf Partnerorganisationen ist. Integriert wurde in das BZG (im Zivilschutzteil) auch

gleich das Schutzbautengesetz. Weiterhin eigenständig bleibt dagegen das Kulturgüterschutzgesetz (KGSG), das sich auf das (internationale) Haager Abkommen abstützt.

Dies ist der generelle Überblick über den Zivilschutz in der Schweiz. In einer der nächsten Ausgabe der Gemeindepublikationen werden wir über die Geroldswiler Zivilschutzorganisation informieren.

*Der Zivilschutz-Kommandant
Marcel Meier*

Die Vollzugsaufgabe als Abgabestelle für Giftscheine entfällt

Am 1. August 2005 trat das neue Chemikaliengesetz in Kraft. Es ersetzt das bisherige Giftgesetz.

Die wichtigsten Änderungen:

- Die Gemeinden stellen keine Giftscheine mehr aus für den Bezug von Produkten der Giftklasse 2.
- Wegfall der Giftklassen sowie Kennzeichnung mit den Giftbändern und Ersatz durch die in der EU angewendete Kennzeichnung mit Gefahrensymbolen.
- Angabe auf der Etikette von Gefahrenhinweisen und Sicherheitsratschlägen (sogenannte R- und S-Sätze)

- Berücksichtigung der physikalisch-chemischen Eigenschaften der Chemikalien (z.B. Entzündlichkeit) und deren Umweltgefährdung bei der Einstufung und Kennzeichnung.

Notfälle

Bei Unfällen mit Chemikalien ist es ratsam, einen Arzt zu konsultieren. Das Schweizerische Toxikologische Informationszentrum (STIZ – www.toxi.ch) informiert in Vergiftungsfällen:

- Im Notfall, Telefon 145 (24h-Notfallnummer)
- In den anderen Fällen, Telefon 044 / 251 66 66 (Bürozeiten)

Abstimmungswochenende vom 27. November 2005

Für den Urnengang vom 27. November 2005 zeichnen sich nebst den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen auch zahlreiche kommunale Abstimmungen und Wahlen ab. Im heutigen Zeitpunkt sind folgende Vorlagen bekannt:

- Eidgenössische Abstimmung
- Kantonale Abstimmung
- Ersatzwahl für ein Mitglied des Bezirksgerichtes Zürich

- Ersatzwahl für zwei Mitglieder der Primarschulpflege Oetwil-Geroldswil (Politische Gemeinden Geroldswil und Oetwil a.d.L)
- Urnenabstimmung für eine Totalrevision der Gemeindeordnung der Oberstufenschulgemeinde Weiningen (Politische Gemeinden Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil, Oetwil a.d.L)

Polizei- verordnung

Der Gemeinderat hat am 27. Juni 2005 die totalrevidierte Polizeiverordnung festgesetzt. Sie ist seit dem 1. August 2005 in Kraft. Damit wurde die über 40-jährige Verordnung den gesetzlichen Grundlagen, den gesellschaftlichen Veränderungen und neuen Gegebenheiten anpasst. Die neue Polizeiverordnung enthält Regelung für den Schutz von Personen (z.B. Feuerwerk, Veranstaltungen etc.), über den Lärmschutz (z.B. Nachtruhe und Sperrzeiten, Lautsprecheranlagen, Sportveranstaltungen etc.), über die Niederlassungs- und Aufenthaltsvoraussetzungen sowie die Wirtschafts- und Gewerbepolizei.

Die neue Polizeiverordnung kann unter www.geroldswil.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei, Hueb-wiesenstr. 34, Postfach, 8954 Geroldswil (Telefon 044 749 32 30) bestellt werden.

Liftsanierung im Gemeindehaus

Der Personenlift im Gemeindehaus muss umfassend saniert werden. Der Gemeinderat hat für die Erneuerung der gesamten Technik, den Einbau von Sicherheitsvorkehrungen und die Auskleidung der Kabine einen Kredit von rund Fr. 80'000.00 bewilligt. Die Arbeiten sind im Gange und dauern bis etwa zum 7. Oktober 2005. Während dieser Zeit ist die Beförderungsanlage ausser Betrieb. Der Gemeinderat und die Mitarbeiter/-innen der Gemeindeverwaltung danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Ambrosia – ein gefährliches Unkraut im Hausgarten

Die Ambrosia (Traubenkraut) ist eine exotische Problempflanze, die eine Bedrohung für Natur und Gesundheit ist. Sie breitet sich vor allem in Familiengärten in der ganzen Schweiz aus. Ihr Blütenstaub kann starke Allergien auslösen.

Merkmale 20–90 cm hoch, Blütenköpfe am Ende der Zweige in einem ährenförmigen Blütenstand, mit gelblichen Staubblättern, Fruchthülle mit 5–7 kurzen Stacheln, Blütezeit Juli–Oktober. Blüten und damit Pollen bildet die Pflanze ab Ende Juli, reife Samen fallen ab September aus. Vogelfutter auf der Basis von Sonnenblumenkernen kann Ambrosiasamen enthalten. Untersuchungen haben gezeigt, dass diese Samen sogar keimfähig sein können.

Gefahren Die Pflanze verursacht heftige Allergien, Heuschnupfen und Nesselfieber, besonders durch den Pollen, aber auch bei Hautkontakt mit dem Blü-

tenstand. In schweren Fällen kommt es zu Atemnot oder zu Asthmaanfällen. Die Ausbreitung stellt ein ernst zu nehmendes gesundheitliches Risiko dar.

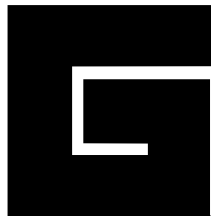
Ausbreitung verhindern – Ambrosia in Familiengärten ausreissen!

Weder Samen noch Pflanzen ausbreiten, in Gärten die Pflanzen entfernen, dabei Handschuhe tragen (Allergiker fernbleiben!). Ausreissen, bevor sich die Blüten öffnen! Beim Entfernen von blühenden Pflanzen als zusätzlichen Schutz Brille und Staubmaske tragen. Pflanzen verbrennen oder in die Kehrichtverbrennung geben, aber nicht kompostieren und auch nicht in die Grünabfuhr. Orte, an denen Vogelfutter ausgestreut wird regelmässig kontrollieren. (Ambrosiasamen sind häufig in Vogelfuttermischungen enthalten.) Offenen Boden in der Umgebung von aufrechten Ambrosien durch Besiedlung mit einheimischen Pflanzen ver-



meiden. Bestände bitte der kantonalen Naturschutzbehörde melden.

Auf dem Gemeindegebiet von Geroldswil wurden bisher noch keine Ambrosia entdeckt. Für weitere Auskünfte oder in Zweifelsfällen beim Bestimmen der Pflanzenart wenden Sie sich bitte an das Tiefbauamt Geroldswil (Tel. 044 749 32 35). Weitere Informationen zum Thema sind auf www.geroldswil.ch zu finden.

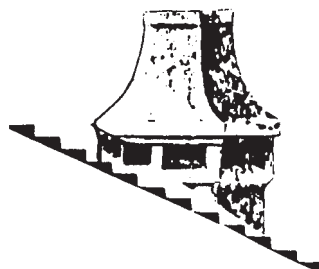


MARTIN GERBER
MALER UND BODENLEGERGESCHÄFT

Limmattalstr. 67, Geroldswil · Natel 079/439 08 16 · Fax 044/748 44 65
Telefon abends 044/748 06 87 · www.maler-gerber.ch

- Fassaden ● Umbauten ● Renovationen
- Bodenbeläge aus Kunststoff und Textil

Die Arbeit
des Kaminfegers
hilft mit,
Brennstoffe zu sparen,
die Luft
rein zu halten und
Brandfälle zu verhüten



**Ihr Kaminfeger-
meister
MAX FRÜH**

Friedhofstrasse 11a
8104 Weiningen
Telefon 044/750 54 17

Die Ereignisse anlässlich des Jubiläums 750 Jahre Geroldswil auf Datenträger



Die Video-Aufnahmen von Jürg Knobel werden auf CD's und DVD's gebrannt. Somit haben Sie die Gelegenheit das Jubiläumsjahr zu Hause, so oft Sie wünschen, nachzuerleben.

Es werden drei Inhalts-Versionen angeboten:

- **Geroldswiler Geburtstag, 20.04.2005** 30 min
Verlesung der Urkunde und Rittermahl
Lieferung: Ende September
- **Festwochenende 09. bis 11. September 2005** ca. 45 min
Lieferung: Ende 2005
- **Unser Jubiläumsjahr** ca. 60 min
Ein Querschnitt über viele Ereignisse auf einer Scheibe Geburtstag
(siehe oben), Frühlingsmarkt, Polizeimusik der Stadt Zürich, Sicherheitstag
Lieferung: Ende 2005

Talon bitte Einsenden an: Jürg Knobel, Huebwiesenstr. 77, 8954 Geroldswil,
juerg.knobel@bluewin.ch



Ich bestelle:

Geroldswiler Geburtstag, 20.04.2005

- | | | |
|---|-------------|--------------|
| ☐ Anzahl CD, auf PC abspielbar | zu Fr. 20.– | Total: _____ |
| ☐ Anzahl DVD, auf neuerem DVD Gerät abspielbar | zu Fr. 20.– | _____ |

Festwochenende, 09.–11.09.2004

- | | | |
|---|-------------|--------------|
| ☐ Anzahl CD, auf PC abspielbar | zu Fr. 25.– | Total: _____ |
| ☐ Anzahl DVD, auf neuerem DVD Gerät abspielbar | zu Fr. 25.– | _____ |

Unser Jubiläumsjahr

- | | | |
|---|-------------|--------------|
| ☐ Anzahl CD, auf PC abspielbar | zu Fr. 29.– | Total: _____ |
| ☐ Anzahl DVD, auf neuerem DVD Gerät abspielbar | zu Fr. 29.– | _____ |

Bezahlung mit Einzahlungsschein nach Erhalt der CD/DVD's

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel: _____ E-Mail: _____

Ein Bürger Geroldswils erzählt seine Lebensgeschichte.

750 Jahre
Geroldswil

Als mir mein Sohn Werner einen Artikel über die 750 Jahrfeier von Geroldswil aus der NZZ übergab, kam mir die Idee, für meine Kinder die Festschrift zu bestellen. Dadurch kam ich mit der so freundlichen Gemeindeverwaltung in Kontakt. Ich selbst bin oft unsicher und habe von Deutschland her Hemmungen mit Beamten oder einer offiziellen Stelle. Ich wagte es deshalb auch nie, mich bei meinen Besuchen mit den Kindern in Geroldswil im Gemeindehaus zu melden. Vom anfänglich brieflichen Kontakt bis zur Einladung, Geroldswil zu besuchen, war ich richtig aufgestellt – und wurde nicht enttäuscht! Bei mir kam wohl ziemlich das erste Mal so richtig das Heimatgefühl auf als Gegensatz von ubi bene, ibi patria.

Meine Grosseltern kamen jung verheiratet nach Leipzig. Auf einer Reise war ihnen alles Geld gestohlen worden, weshalb ein Bruder meines Grossvaters sie zu sich kommen liess. Dieser Bruder, der Offizier in der russischen Armee war, hatte mit anderen ein Kollektivgesuch an den Zaren gerichtet, um in Moskau studieren zu dürfen. Ein solches Gesuch wurde aber mit Sibirien bestraft, weshalb er fliehen musste. Meine Grosseltern blieben in Leipzig. Ihr erster Sohn war mein Vater Pascal. Als dieser in Leipzig sein Medizinstudium abgeschlossen hatte, wurde er Assistent am Zürcher Neumünster-Spital, wo er auch schnell einen guten Freundeskreis hatte. Seine Eltern rieten ihm, sich in der Schweiz einbürgern zu lassen, weil sie nicht in Deutschland eingebürgert waren und nicht wollten, dass er Deutscher werde. Mein Vater erzählte mir, dass er nach

der Einbürgerung 1912 durch Geroldswil ein sehr schönes Fest in Geroldswil mit gutem Essen spendierte.

Mein Vater wurde zum internistischen Chefarzt am neu gegründeten israelitischen Krankenhaus in Leipzig gewählt. Ich wurde 1914 als ältester Sohn geboren. 1932 machte ich in Leipzig die Matur. Mein Vater liess diese sofort mittels ziemlich langer Korrespondenz mit Bern und Dresden als eidgenössische Matur Typ A anerkennen. Leider noch im gleichen Jahr starb mein Vater 47jährig.

Daraufhin, 1933, zügelte meine Mutter mit der Familie nach Zürich. Sie arbeitete als Praxisgehilfin bei einem Zürcher Arzt. Ich konnte in Zürich Medizin studieren, gab Privatstunden und bekam je 1 Stipendium und Darlehen für ein Semester. Bald konnte ich beides zurückzahlen. Während der höheren Semester vertrat ich bereits verschiedene praktizierende Ärzte.

Wegen meines seit Kindheit schweren Asthmas wurde ich dienstuntauglich, auch bei wiederholten militär-medizinischen Untersuchungen erreichte ich nie eine Rekrutierung. So wurde ich HD-Arzt bei der Truppe und leitete dann als Röntgenarzt Röntgenabteilungen in der MSA und wurde auch für Durchleuchtungen aufgebeten.

Während des Studiums hatte ich schon Freunde, aber im ganzen war ich doch irgendwie ein Fremder. Auch in Zürich gab es Professoren, welche für Hitler schwärmten, viele waren aber zu mir korrekt. Weil ich Mathematik und Physik liebte, liess ich mich vorsorglich am Röntgeninstitut in Zürich auf eine Warteliste nehmen, weil die Assistentenstellen schon auf längere Zeit besetzt waren.

Wegen meiner guten Dissertation versprach mir der Professor eine Assistentenstelle. Ich meldete mich – das war 1938 – beim Professor. Er fragte mich, ob ich Jude sei. Als ich bejahte, sagte
(Fortsetzung Seite 8)



Pascal Deuel 1912 Neumünster Zürich (Mitte)

(Fortsetzung von Seite 7)

er sofort, dass er mir die Stelle nicht geben könnte. Ich meldete mich in einer anderen Klinik. Eine Woche vor Arbeitsantritt bekam ich aber einen Brief, in dem der Professor mir mitteilte, dass seine vorgesetzte Behörde keinen Juden wolle.

So war ich zuerst am Militärsanatorium in Crans-Montana und anschliessend über zwei Jahre am kantonalen Spital Uznach Assistent. Dort erhielt ich den Anruf, dass ich am Kantonsspital Zürich am Röntgeninstitut als Volontärarzt anfangen könne – ohne Lohn. In dieser Zeit erlebte ich viele Intrigen – ich bin mir sehr bewusst, dass ich vieles als Antisemitismus deutete, was gar nichts damit zu tun hatte und auch jeder andere immer wieder in seinem Beruf erleben kann. Aber durch meine Kindheit in Deutschland war ich unsicher und ängstlich. Ich verlor das fast ganz durch meine Frau mit ihrem Urvertrauen. Wir lernten uns – ich war FMH für Radiologie, Heidi Zogg Assistentin, am Frauenspital in Basel kennen und heirateten. Wir behielten beide unsere Religionen.

1947 zügelten wir nach St. Gallen. Wir fanden eine 7-Zimmerwohnung und eröffneten darin ein kleines Röntgeninstitut, bereiteten ein Frauenpraxis vor und wohnten darin. Die Frauenpraxis wollte Heidi dann nicht anfangen, das erste Kind wurde 1949 geboren, das fünfte 1957. Ein Kind verstarb leider einjährig. Wir waren über 55 Jahre glücklich verheiratet. Vor drei Jahren starb Heidi daheim nach längerer Krankheit, die sie mit ihrem Urvertrauen ohne besonders zu klagen ertrug. Sie erlebte noch mit Freuden ihre neun Grosskinder. Ich hatte eine positive, zuversichtliche, sehr vielseitig interessierte und keine Arbeit scheuende Frau. Ich selbst hätte kaum gewagt, da wir ja kein Kapital hatten oder erben konnten, mich selbständig zu machen und nach sechs Jahren sogar ein eigenes Haus zu kaufen.

Meine Frau hat nun leider den Kontakt mit Geroldswil nicht mehr miterleben können. Ich lebe nun allein in der

alten Wohnung. Im gleichen Haus leben auch mein Sohn Werner und seine Familie. Ich habe hier liebe Bekannte, mache meinen Haushalt noch selber und bin durch viele Interessen gern viel beschäftigt.

Aber die Herzlichkeit der lieben Menschen im 750 Jahre alten Geroldswil mit seiner Grosszügigkeit und auch jetzt mit seiner guten Gesinnung geben mir ein neues Gefühl der Zugehörigkeit, einer Heimat, für das ich nicht genug dankbar sein kann, gerade auch in meinem hohen Alter. Weil ich nur durch Geroldswil meine Jugend überlebte und eine Familie gründen konnte, ist und bleibt meine Dankbarkeit zu Geroldswil enorm gross.

Mein erstes Grosskind in Männedorf schrieb mir einmal folgende Zeilen, an die ich gerade wegen der Zahl der Freunde, jetzt in Geroldswil, denke:

*Count your years with smiles
not tears.
Count your age by friends
not years.
Count your garden by the flowers
never by the leaves that fall.
Count your days by golden hours,
Don't remember clouds at all.*

Herbert Deuel, St. Gallen

Dank

Ich danke Herbert Deuel ganz herzlich, dass er seine Lebensgeschichte für uns geschrieben hat. Im Namen des Gemeinderates und des OK 750 Jahre Geroldswil danke ich für das grosszügige Geschenk eines namhaften Sponsorbeitrags. Ich hoffe, dass wir Herbert Deuel und seine Familie noch oft in seinem Heimatort begrüßen dürfen.

*Ursula Hofstetter,
Gemeindepräsidentin*

Patengemeinde Schlans GR

7. Generalversammlung Verein Pro Schlans

Im Blick nach vorne wurde in Schlans eine Begegnungsstätte/Gemeinschaftsraum geschaffen und der Verein Pro Schlans konnte dazu einen Beitrag leisten.

Die 7. Generalversammlung vom 5. Juni 2004 stand unter Leiter des im letzten Jahr neu gewählten Präsidenten Kaspar Meier. Die Jahresrechnung 2002/2003, welche sich infolge Anpassung an das Kalenderjahr über 18 Monate erstreckt, weist einen Gewinn von Fr. 9'400.00 aus. Dank verschiedenen namhaften Zuwendungen, u.a. vom Frauenverein Trun, Gemeinde Altorf, EW Rümlang, beträgt das Vereinsvermögen Fr. 43'500.00. In diesem Betrag ist das Ergebnis der von Heimweh-Schlansern organisierten Unwetterversammlung im Wallis von Fr. 21'700.00 enthalten. Dieser Betrag liegt auf einem separaten Konto der Raiffeisenbank in Naters.

Die Jahresrechnung, der Bericht des Präsidenten sowie das Budget 2004, welches mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 10'000.00 rechnet, wurden von den über 20 Versammlungsteilnehmern einstimmig genehmigt.

Begegnungsstätte/ Gemeinschaftsraum

Die Katholische Kirchgemeinde musste die Casa Pervenda umfassend renovieren. Durch Umdispositionen konnte die 4-Zimmerwohnung ganz ins Erdgeschoss verlegt werden. Damit entstand



Vorstand an der 7. GV im Gemeinschaftsraum: Andreas Pfister (Kassier), Kaspar Meier (Präsident), Annamaria Pfister (Aktuarin) (v.l.n.r.)

im Obergeschoss Platz für einen Gemeinschaftsraum mit Nebenräumen und separatem Eingang. Der ganz in Holz gestaltete Raum, unter Belastung einzelner alter Dachbalken, bietet 20 bis 30 Personen bequem Platz. Die Umbauarbeiten kamen mit rund Fr. 600'000.00 teurer zu stehen als vorgesehen, sodass die Kirchgemeinde beim Innenausbau Abstriche machen musste.

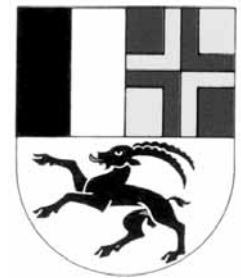
Damit dieser Gemeinschaftsraum als Treffpunkt für die Dorfbevölkerung bei Vereinsanlässen, Familienfesten etc. optimal benutzbar ist, finanziert der Verein Pro Schlans eine Einbauküche. Die Voten der Schlanser Versammlungsteilnehmer zeigten, wie wichtig diese neuen Räumlichkeiten für die Dorfgemeinschaft sein werden. Der Kredit von Fr. 16'000.00 wurde einstimmig genehmigt, in der Überzeugung hier das Geld sinnvoll, dem Ver-

einszweck entsprechend, eingesetzt zu haben. Dies auch unter dem Eindruck, dass das gegenwärtig wieder geschlossene Restaurant Alpina in absehbarer Zeit kaum wieder eröffnet wird. Auch die relativ grosse und nüchterne Turnhalle ist keine Alternative.

Das vom Verein Pro Schlans für das Restaurant im letzten Jahr angeschaffte Kleininventar kann nun in diesem Gemeinschaftsraum verwendet werden.

Nach dem kürzlich durchgeführten «Tag der offenen Tür» war die heutige Generalversammlung Pro Schlans der erste Anlass in diesem heimeligen Raum mit einem traumhaften Blick über das ganze Vorderrheintal.

Dies darf wahrlich als gutes Omen gewertet werden. Nach Abschluss der Versammlung sassen die Teilnehmer noch lange bei Wein, Mineralwasser und Knabberzeug in angeregtem Gespräch zusammen. *Urs Hänggi*



Autocenter Limmattal

B. Strebel AG



Grindlenstrasse 2
8954 Geroldswil
Telefon 044 749 27 27
Telefax 044 749 27 20



Audi

Autoverkauf / Service + Reparaturen / Carrosserie-Spenglerei und -Malerei



Neues aus der Bibliothek

Eine kleine Geschichte

Eine pummelige Hand streicht dem Gestell entlang. Zärtlich fahren die Finger über die Rundungen. Das fühlt sich gut an, denkt das Buch. Aber plötzlich und ohne Vorwarnung schlägt sie zu, die Hand, reisst das Buch aus seinem beschaulichen Dasein. Packt es unter den Arm. An der Ausleihtheke wird es lässig rüber geworfen. Doch das schlimmste folgt erst noch. Mit Schwung wird es in einen dunklen, schmutzigen, schmierigen, stinkenden Sack gesteckt. Bis es wieder ans Licht darf, schrammt es auch noch unsanft an diversen Ecken vorbei und wird, kaum zu Hause angekommen mit viel Schwung in die nächste Ecke geschmissen.

Endlich etwas Ruhe. Doch die währt nur kurze Zeit. Denn nun kommen die lieben Haustiere. Sie schnuppern an der Verpackung. Unversehens fährt die Katze ihre Krallen aus und Ritsch Ratsch ist der Sack kaputt und auch der Buchdeckel bekommt seine Spuren. Der Hund schnappt sich jetzt das Ganze und genüsslich bearbeitet er die Ecken mit seinen scharfen Zähnen. Öfter mal was Neues!! Autsch!!! wie hässlich. Und das wird wieder aussehen!!! So oder ähnlich muss sich ein Buch manchmal fühlen. Jedenfalls kommen die Medien öfters in Mitleid erregendem Zustand in die Bibliothek zurück. Als wäre diese

Geschichte passiert. Muss das wirklich sein?

Sicher freuen wir uns, dass unsere Medien beliebt sind. Und natürlich sind sie zum Gebrauch da. Aber das schliesst ja nicht aus, dass man sie mit Sorgfalt behandelt. Der nächste Leser freut sich auch über ein schönes und sauberes Buch. Und wir Bibliothekarinnen bedanken uns, erspart es uns doch viel zusätzliche Arbeit.

Die Bibliothek als Lernort

Für eine Überraschung sorgten kürzlich drei Primarschülerinnen. Höflich erkundigten sie sich, ob es erlaubt sei, hier in den Räumen der Bibliothek an ihrem Vortrag zu arbeiten. Bravo!! Das hat uns besonders gefreut. Und selbstverständlich ist auch das eine Funktion die wir gerne erfüllen möchten. Die Bibliothek als Ort des Lernens und/oder Studierens. Platz und Nischen gibt es genug um sich wirklich zurückziehen zu können. Dass ab und zu Erwachsene kommen, um in Ruhe zu arbeiten ist nicht neu. Aber wenn Jugendliche diese Idee von sich aus umsetzen dann trägt die Zusammenarbeit mit der Schule wirklich Früchte.

Spielnachmittag

Ein grosser Erfolg war der Spiel-Nachmittag an einem Mittwoch im Mai. Mit

Begeisterung waren über drei Stunden Kinder dabei, die Neuheiten auszuprobieren. Nach den Wünschen der Spieler wurde dann eingekauft. Diese Veranstaltung erfährt mit Sicherheit eine Wiederholung.

750 Jahre Geroldswil

auch wir feiern mit der Gemeinde. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserer Bar direkt vor der Bibliothek.

Vorschau

Eine Veranstaltung mit den Bibliotheken Weiningen und Unterengstringen. Lesung mit der Autorin Margrit Staub Hadorn am **Samstag, den 5. November** Nachmittags, in der Bibliothek Unterengstringen. Nähere Einzelheiten dazu erfahren sie aus der Tagespresse oder in der Bibliothek.

15.12.05 9 Uhr in der Bibliothek.

«La Boule de suif» von Guy de Maupassant. (vereinfachter Text) Wir wagen es. Machen Sie mit. Erstmals Literaturgespräche in Französisch. Gedacht für alle Liebhaber der Französischen Sprache, solche die es noch werden wollen. Und nicht zuletzt für alle die die Sprache wieder auffrischen möchten.

Café Littéraire

am Mittwochmorgen

Für begeisterte LeserInnen genau das richtige. Gespräche über Literatur und Autoren. Treffpunkt um 9.00 Uhr in der Bibliothek

Neue Gäste sind immer herzlich willkommen.

September – Dezember 2005

07. Sept. 05	Veteranyi AglajaDTV16.– Warum das Kind in der Polenta kocht
05. Okt. 05	Ammaniti NicoloGoldmann14.70 Ich habe keine Angst Die Herren des Hügels
02. Nov. 05	Aub MaxPiper16.50 Die besten Absichten
07. Dez. 05	Heidenreich ElkeRowohl9.30 Erika

Schlösser, Schlossherrinnen und Strafen – die ersten Sek A-Klassen unterwegs

Als geistige Vorbereitung für das Klassenlager auf Burg Rotberg besuchten die drei ersten Sek A-Klassen Burg Wildeggen bei Lenzburg. Da ausserdem gerade das Thema «Strafen früher» in Geschichte behandelt worden war und für Grauen und schlaflose Nächte gesorgt hatte, war der Besuch der Ausstellung zu diesem Thema geradezu ein Muss, das den Schülern und Schülerinnen allerdings durchaus Spass bereitete. Zwei Schülerinnen geben hier ihre Eindrücke wieder:

Mitte April besichtigten wir Schloss Wildeggen bei Lenzburg. In vier Gruppen unterteilt, überschritten wir zuerst eine alte Steinbrücke. Früher gab es da eine Zugbrücke, doch als man merkte, dass Burgen nicht mehr angegriffen wurden, ersetzte man sie durch die heutige Steinbrücke.

Im Schloss selber war es sehr kalt, so dass wir alle nach einer Weile zitternd da standen.

Der Salon war der nächste Raum, den wir besichtigten, und mit viel Liebe fürs Detail gestaltet worden.

Ein paar Treppenstufen weiter oben lagen ein paar Schlafräume und Kinderzimmer. In den Kinderzimmern schliefen übrigens meistens auch ein paar Mägde. In dem einen Raum fiel mir auf, dass über dem grossen Bett so etwas wie ein Dach war. Das sollte ver-

hindern, dass Dreck oder Holzwürmer von der Decke ins Bett fielen.

Das schönste Zimmer in der Burg war für mich das Gemeinschaftszimmer, in dem man die meiste Zeit des Tages verbrachte. Es gab dort ein Büro, eine kleine Häkelstube und eine Musikecke zu bestaunen. Ein grosser Kamin steht ebenfalls in dem Raum. Es ist der schönste Kamin im ganzen Schloss.

Ganz zum Schluss lebte nur noch eine alte Frau auf der Burg. Wem sollte die Burg nach ihrem Tod gehören? So beschloss sie, es der Eidgenossenschaft zu schenken, mit der Bedingung, dass daraus ein Museum werden sollte und dass die Umgebung nicht verändert werden durfte. Und an diese Bedingungen hielt man sich dann auch.

Stefi Bigger, Sek A1c

Auch in der Ausstellung «Strafen» in Lenzburg gab es allerlei zu erfahren.

Zuerst mussten wir durch eine Art Labyrinth mit Regeln gehen, die jeder von uns schon oft gehört hatte: Man redet nicht mit vollem Mund, du sollst nicht töten und vieles andere. Hatte man sich durch das Labyrinth geschlängelt, stand man vor einem quaderförmigen Gebäude, dessen Aussen-seite mit Passfotos von Lenzburger Bürgern tapeziert worden waren. Plötzlich gingen Türen auf und man kam in einen düsteren Raum, in dessen Mitte

Steinbänke standen. Hier wurde über Straffälle erzählt. Der nächste Bereich war wohl der beliebteste bei unseren drei Klassen. Zuerst liessen alle ein Foto von sich machen, dann konnte man zu einem Bildschirmterminal gehen, an dem man Fragen zu Strafen beantworten sollte. Hatte man alle Fragen beantwortet, wurde man auf den Bildschirm mit seinem Foto in Straftypen eingeteilt: Wiedergutmachertyp, Erziehertyp, Rächertyp... Der nächste Raum war etwas für Gehör und Augen.

Mittels Kopfhörer konnte man vor einem Fernseher jeweils eine Geschichte eines Menschen hören, der heute im Gefängnis für seine Tat büssen muss. Die eine handelt von einem Mann, der als 16-Jähriger den neuen Freund seiner Ex-Freundin mit 20 Messerstichen umgebracht hatte.

Die vielen Hundert Scherben am Boden zeigten, dass es gefährlich ist, vom richtigen Weg abzukommen. In einem weiteren Raum stand eine Kiste voller Äpfel. Eine Stimme sagte, man solle einen Apfel essen. Da musste man gegen seinen Instinkt kämpfen, um nicht reinzubeissen. Auch das war ein Test.

Würde ich auch aus einem Hochhaus springen oder klauen, nur weil es mir eine Stimme sagt?

Gina Manhart, Sek A1c



Praxis für DENTALHYGIENE

JEANNETTE VONTOBEL

Dipl. Dentalhygienikerin SSO / Mitglied SDH

Bleaching? Gesundes Zahnfleisch? Kariesprophylaxe?
Zahnschmuck? Professionelle Beratung? Prothesenreinigung?
Weniger Probleme mit empfindlichen Zahnhälsen?
Sanfte Behandlung?

Praxis für Dentalhygiene **Limmattalstrasse 51, 8954 Geroldswil**
Telefon: **044/ 748 55 55** Fax: 044/ 748 55 57
E-mail: vontobel.dh@bluewin.ch



Veranstaltungen der katholischen Pfarrei St. Johannes, Sept. – Dez. 2005

September	4.	10.15 Uhr	PFARREIWANDERUNG Chinder-Chilä für vier- bis siebenjährige im Welbrigsaal
	10.		Bibelmobil anlässlich «750 Jahre Geroldswil» (Ausstellung übers Wochenende)
	11.	09.30 Uhr	Oekumenischer Gottesdienst «750 Jahre Geroldswil»
	17.	09.00 Uhr	Frauenfrühstückstreffen im Saal der kath. Kirche
	18.	10.15 Uhr	Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag Oekumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche in Weiningen
	25.	10.15 Uhr	PFARREIFEST – Mittelalterliches Spektakel «Kurzweyl – Spiel – Speis und Trank» Familiengottesdienst zum Start des Kommunionkurses
Oktober	2.	10.15 Uhr	Chinder-Chilä für vier- bis siebenjährige im Welbrigsaal
	30.	10.15 Uhr	Familiengottesdienst
November	1.	19.30 Uhr	ALLERHEILIGEN, Eucharistiefeier mit Gedächtnis aller Verstorbenen
	5.	09.00 Uhr	Frauenfrühstückstreffen im Saal der kath. Kirche
		09.30 Uhr	Männerapéro-Treffen für Männer zum Thema: «Sterben und Tod», Ort: Chile-Träff, Weiningen
		20.00 Uhr	Konzert des reformierten Kirchenchores in der St. Johanneskirche, Geroldswil
	6.	10.15 Uhr	Chinder-Chilä für vier- bis siebenjährige im Welbrigsaal
	13.	17.00 Uhr	Konzert Kreismusik Limmattal in der St. Johanneskirche, Geroldswil
	26.		Weihnachtsmarkt
	27.	10.15 Uhr	1. Advent, Familiengottesdienst , Mitwirkung des Kirchenchores; Sonntagsbrunch, Verkauf von Adventskränzen und -gestecken
	28.	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung im Welbrigsaal, Abnahme Budget 2006
	29.	16.00– 18.30 Uhr	Adventsbasteln für Kinder im Pfarreizentrum
Dezember	1.	06.00 Uhr	RORATE-Gottesdienst , anschliessend gemeinsames Frühstück
	4.	10.15 Uhr 16.00– 20.00 Uhr	Chinder-Chilä für vier- bis siebenjährige im Welbrigsaal Mittelalterliche Sagen am Kamin bei Bratäpfeln, Glühwein und Gebäck im Welbrigsaal des kath. Pfarreizentrums
	8.	06.00 Uhr	RORATE-Gottesdienst , anschliessend gemeinsames Frühstück
	11.	10.15 Uhr 17.00 Uhr	Familiengottesdienst Konzert Jugendmusik rechtes Limmattal in der St. Johanneskirche, Geroldswil.
	15.	06.00 Uhr	RORATE-Gottesdienst , anschliessend gemeinsames Frühstück
	16.	20.00 Uhr	Versöhnungsfeier für die ganze Glaubensgemeinde
	22.	06.00 Uhr	RORATE-Gottesdienst , anschliessend gemeinsames Frühstück
	24.		HEILIGER ABEND
		16.00 Uhr 22.30 Uhr	Weihnachtliche Feier für Familien mit Kleinkindern Christmette
	25.		WEIHNACHTSTAG
		10.15 Uhr 10.15 Uhr	Festlicher Gottesdienst , Mitwirkung des Kirchenchores Chinderchilä für vier- bis siebenjährige im Welbrigsaal
	31.		Silvester
		18.00 Uhr	Oekumenischer Gottesdienst zum Jahresende in der reformierten Kirche Geroldswil.

Kirchenchor St. Johannes Geroldswil

Freude am Singen?

Möchten Sie bei uns mitsingen?

Kommen Sie doch unverbindlich zu einer Schnupperprobe.

Chorproben finden jeweils am Dienstag, 20.00–22.00 Uhr in der Kath. Kirche in Geroldswil statt.

Sie können jederzeit bei uns einsteigen.

Präsident: Josef Bauknecht, Tel. 044 748 37 94

750 Jahre Geroldswil

Bilder vom Festgottesdienst 750 Jahre Geroldswil mit Abt Kassian Lauterer vom Zisterzienserkloster Wettlingen-Mehrerau. Der Abt des Klosters Wettlingen war damals der Grundherr von Geroldswil.



Veranstaltungen der ref. Kirchgemeinde vom August – Dezember 2005

Datum	Tag	Anlässe der ref. Kirchgemeinde	Zeit	Ort
28. Aug.	So.	Für die ganze Gemeinde: Feldgottesdienst mit Rejoice-Team. Thema: GLUECK-lich (Durchführung bei jeder Witterung)	10.15	Gemeindescheune Oetwil
02. Sept.	Fr.	Lifeplus mit Gast Klaus Kenneth (12 Jahre auf der Suche nach dem Sinn des Lebens) Teenager und Erwachsene sind herzlich eingeladen	19.30	Kirche Weiningen
11. Sept.		Dorffest in Geroldswil: oek. Festgottesdienst, ohne Eucharistiefeier, Mitwirkung des Männerchors Geroldswil und des ad-hoc-Chors von beiden Kirchen	09.30	Ref. Kirche Geroldswil
13. Sept.	Di.	Stärnlifiir (Fiire mit de Chliine ab 2Jahren und ihre Familien) Thema: Erntedank	17.00	Kirche Geroldswil
17. Sept	Sa.	Frauenfrühstückstreffen: Thema: «Kritik – lieber nicht – oder doch?» mit Ruth Meyer, Lebensberaterin mit eigener Praxis	09.00	Kath. Kirche Geroldswil
18. Sept.	So.	Für die ganze Gemeinde: Bettag, ökum. Gottesdienst und Abendmahl, Mitwirkung Männerchor Weiningen	10.15	Kirche Weiningen
01. Okt.	Sa.	Konzert des Frauen-und Männerchors Weiningen	20.00	Kirche Weiningen
02. Okt.	So.	Konzertwiederholung vom 1. Oktober	17.00	kath. Kirche Geroldswil
09. Okt.	So.	Gottesdienst im Orgelsurium, mit Jacky Rubi, anschl. einfaches Essen	10.15	Bergstr. 5, Unterengstringen
29. Okt.	Sa.	Verkauf von Grabgestecken. Erlös zugunsten des Bazars	09.00	vor der Kirche, Zentrum Geroldswil
05. Nov.	Sa.	Männerapéro: Thema: Sterben und Tod	09.30	Chile-Träff Weiningen
05. Nov.	Sa.	Konzert des Kirchenchores	20.00	Kath. Kirche Geroldswil
06. Nov.	So.	Konzert des Kirchenchores	17.00	Kirche Weiningen
12. Nov.	Sa.	Bazar	08.30	Kirchenzentrum Geroldswil
19. Nov.	Sa.	20 Jahre Frauenfrühstückstreffen: Thema: «Was mich nicht umbringt, macht mich stark mit Lotti Schum, Erwachsenenbildnerin, Seelsorgerin	09.00	Kath. Kirche Geroldswil
20. Nov.	So.	Ewigkeitssonntag, Gedenkgottesdienst für die während des Jahres Verstorbenen, mit Solist	10.15	Kirche Weiningen
20. Nov.	So.	Wort und Musik (Ballade) mit Helene Gräser	17.00	Kirche Geroldswil
22. Nov.	Di.	Stärnlifiir (Fiire mit de Chliine ab 2 Jahren und ihre Familien) Thema: Jonthans Wintermärchen	17.00	Kirche Geroldswil
27. Nov.	So.	Konzert mit Trachengruppe Weiningen	17.00	Kirche Weiningen
04. Dez.	So.	Adventssingen mit anschliessendem Imbiss	17.00	Kirche Geroldswil
11. Dez.	So.	Sonntagschulweihnachtsfeier	16.30	Kirche Geroldswil
24. Dez.	Sa.	Familienweihnachtsfeier Stärnlifiir (Fiire mit de Chliine ab 2 Jahren und ihre Familien)	16.30	Kirche Weiningen
24. Dez.	Sa.	Heiligabendfeier	22.30	Kirche Weiningen
25. Dez.	So.	Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung des Kirchenchores	10.15	Kirche Geroldswil

Elektro



Stüssi

Gerne bieten wir Ihnen folgende Dienstleistungen an:

- Elektroinstallationen in EFH, MFH, Gewerbe, Industrie, Neu- und Umbauten
- Beleuchtungsanlagen für Wohn- und Geschäftsräume, Treppenhäuser etc.
- Intelligente Schalter, Bewegungsmelder, Design-Steckdosen für Ihren Wohnkomfort
- Aussenbeleuchtungen und Flutlichtanlagen mit Bewegungsmeldern für jedes Areal
- Sonnerie- und Gegensprechanlagen, Alarmanlagen
- Bioschaltungen gegen Elektrosmog
- Telefonanlagen, ISDN-Installationen
- EDV-Verkabelungen
- Elektrifizieren sämtlicher Storenanlagen
- Automatisieren von Garagentoren, inkl. Lieferung Steuerung
- Weihnachts- und Festbeleuchtungen aller Art
- Lieferung und Anschluss sämtlicher Haushaltsgeräte (sehr gute Konditionen)
- Überprüfen elektrischer Anlagen
- 24-Stunden Notfallservice

Unsere Firma besteht seit 1987. Wir sind ein kleines, familiäres Unternehmen mit grossem Qualitätsbewusstsein. Die Zahl unserer treuen, zufriedenen Kunden wächst.
Gerne würden wir auch Ihr Vertrauen gewinnen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Schweizackerstr. 7
8955 Oetwil a.d.L.
Tel. 043 455 55 00
Fax 043 455 55 02

Filiale
8107 Buchs

Ladengeschäft:
Limmattalstr. 43
8954 Geroldswil
Tel. 043 455 55 00

Unsere Mitglieder empfehlen sich:

BRANCHE	FIRMA	STRASSE	ORT	TELEFON
Agentur für Mode + Textil	Palatexim GmbH	Buebenastrasse 18	Geroldswil	044 748 27 11
Apotheke	A. Rochat	Poststrasse 1	Geroldswil	044 748 14 34
Architektur	Architekturbüro B. Vogel GmbH	Saumackerstrasse 14	Zürich	044 483 16 80
	Architekturbüro H. Gössi	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	044 747 01 21
	christen architekt	badenerstrasse 18	Weiningen	044 750 36 31
	Fistarol + Duc	Limmattalstrasse 51	Geroldswil	044 748 00 44
	Unger & Treina AG	Aargauerstrasse 250	Zürich	044 438 50 00
Arzt-, Spital- + Laborbedarf	Sonomed GmbH	Steinhaldenring 4	Geroldswil	044 748 11 61
Autogewerbe	Autocenter Limmattal B. Strebel AG	Grindlenstrasse 2	Geroldswil	044 749 27 27
	Dittli AG Autohilfe Limmattal	Limmattalstrasse 65	Geroldswil	044 748 13 13
	Bosch-Service	Buebenastrasse 15a	Geroldswil	044 748 01 70
	Garage E. Balzer	Chrummacherstr. 5	Geroldswil	044 749 30 50
Autogewerbe + Bautechnik	Dittli AG Garagen & Bautechnik	Limmattalstrasse 15	Oetwil a.d.L.	044 749 33 99
Bäckerei-Konditorei	Anton Greber	Huebriesenstrasse	Geroldswil	044 748 24 04
Ballettschule + Gymnastik	Riccarda Schumacher	Rebbergstrasse 34	Geroldswil	044 748 17 79
Bank	Zürcher Kantonalbank	Zentralstrasse 19	Dietikon	044 745 36 36
Bau- + Industrie-Elektronik	Ingold & Co. AG	Poststrasse 3	Oetwil a.d.L.	044 748 38 28
Baugeschäft	Biffiger AG	Gartenstrasse 6	Dietikon	044 740 29 23
	G. Merçay AG	Dorfstrasse 4	Oetwil a.d.L.	044 748 16 46
	Gottfried Häfliger AG	alte Landstrasse 19	Oetwil a.d.L.	044 748 11 69
Bauingenieur + Planungsbüro	Gauss + Merz AG	Höhenstrasse 12	Geroldswil	044 748 36 88
	Hans Landis AG	Huebriesenstrasse 34	Geroldswil	044 747 82 82
Brenner + Heizsysteme	Weishaupt AG	Chrummacherstr. 8	Geroldswil	044 749 29 29
Bürokommunikation + Marketing	SpeedNet Services	Höhenstrasse 41	Geroldswil	044 775 70 05
Büromaterial + -maschinen	fiba Schul- und Bürobedarf AG	Steinhaldenring 10	Geroldswil	044 748 40 88
Chemische Reinigung	Textilpflege Huebries	Huebriesenstrasse 38	Geroldswil	044 748 16 58
Coiffeur	Coiffeur Zentrum R.+E. Heil-Killer	Dorfplatz/Huebriesenstr.	Geroldswil	044 748 16 80
Damenmode	Mode Altofer	Poststrasse 5	Geroldswil	044 748 21 05
Dentalhygiene	Praxis für Dentalhygiene	Limmattalstrasse 51	Geroldswil	044 748 55 55
Drogerie	Drogerie M. Locher	Huebriesenstrasse 27	Geroldswil	044 749 25 50
Druckerei	Druckerei Fahrweid	Fahrweidstrasse 46	Fahrweid	044 748 42 60
EDV-Beratung	EDV-Beratung + -Schulung	Eschenbachstrasse 15	Oetwil a.d.L.	044 747 01 41
Elektro-Anlagen	Elektro Stüssi	Schweizackerstrasse 7	Oetwil a.d.L.	043 455 55 00
	Eugen Müller	Schulhausstrasse 2	Oetwil a.d.L.	044 748 09 42
Elektrotechnik	Demelectric AG	Steinhaldenstrasse 26	Geroldswil	043 455 44 00
Ernährungsberatung	ParaMediForm	Haslernstrasse 10	Geroldswil	044 775 73 43
Garten- + Landschaftsbau	Hämmerli & Kämpf	Lenggenbachstr. 3	Fahrweid	044 747 07 00
Gartenmaschinen	Appi-Service AG	Limmattalstrasse 46	Geroldswil	044 748 30 05
Gebäudeisolationen	F. Keller Gebäude-Isolations AG	Schulhausweg 4	Oetwil a.d.L.	044 748 04 23
Gemeinde	Gemeinde Geroldswil	Postfach 131	Geroldswil	044 749 32 00
Gipsergeschäft	Marcheggiani AG	Erlenweg 107	Oetwil a.d.L.	044 748 25 83
Grabmalkunst	J. Stocker Söhne Inhaber J. Kacic	Austrasse 43	Dietikon	044 740 80 65
Grafik	TopLine	Poststrasse 1	Oetwil a.d.L.	044 748 03 43
Hotel + Restaurant	Hostellerie Geroldswil	Zentrum	Geroldswil	044 747 87 87
Ingenieurbüro	Ing.-Büro Hans Frei	Chratzstrasse 10	Geroldswil	044 748 20 37
Internet und Computersysteme	IWRITE GmbH	Huebriesenstrasse 59	Geroldswil	044 748 32 23
Internet und Kommunikation	Italix GmbH	Wibergstrasse 5	Geroldswil	078 600 26 19
Kaffeemaschinen	BüKa-Shop	Huebriesenstrasse 29	Geroldswil	044 748 14 96
	PKS Kaffeemaschinen AG	Engstringerstrasse 37	Schlieren	044 730 43 83
Kiosk	Kiosk AG	Gemeindezentrum	Geroldswil	044 748 35 78
Kleintransporte + Eilgüter	KK Kunz-Kurier	Breitlandstrasse 6	Geroldswil	044 749 31 41

Unsere Mitglieder empfehlen sich:

BRANCHE	FIRMA	STRASSE	ORT	TELEFON
Kosmetik	Christa-Kosmetik	Fahrweidstrasse 52	Fahrweid	044 748 44 95
	Cosmet	Dorfstrasse 84	Geroldswil	044 748 08 87
	Kosmetiksalon V. Werder-Stampf	Huebweisenstrasse 13	Geroldswil	044 748 17 81
Kosmetik	Wellness&Anti-Aging BEAUTI-ISLAND	Höhenstrasse 11B	Geroldswil	044 747 08 48
Küchenbau	rfd rational küchen ag	Bohnäckerstrasse 1	Oetwil a.d.L.	044 748 32 42
	Studer Küchentechnik	Rebackerstrasse 18	Oetwil a.d.L.	043 455 30 77
Kupfer- + Stahlstiche, Antiquitäten	J. Marth	Dorfstrasse 138	Geroldswil	044 748 18 43
Lebensmittel	Coop Zürich	Poststrasse 5	Geroldswil	044 748 41 61
	DMP Peter Schätti	Huebweisenstrasse	Geroldswil	044 748 19 79
Lufttechnik	Risch Lufttechnik AG	Steinhaldenstrasse 3	Geroldswil	044 748 17 70
Malen, Umbauen, Renovieren	Pegros Ettlin und Partner	im Bungert 4	Oetwil a.d.L.	044 747 00 75
Maler- + Tapezierergeschäft	Martin Gerber	Limmatalstrasse 67	Geroldswil	044 748 06 87
Malergeschäft	Daniel Kneubühler	Welbrigstrasse 26b	Geroldswil	044 748 24 64
	G. Strohmaier	Rebbergstrasse 36	Geroldswil	044 748 33 55
Massagepraxis	Ost-West Gesundheitspraxis	Stettenstrasse 5	Geroldswil	044 748 09 10
Möbel	unificio ag	Steinhaldenstrasse 2	Geroldswil	044 748 10 48
Musikagentur Künstlervermittlung	MFP music for people.	Buebenastrasse 18	Geroldswil	044 748 14 22
Plattenbeläge	Roger Niederhäuser AG	Huebweisenstrasse 10	Geroldswil	079 663 33 20
Pneuhäus + Auspuffservice	Güdel + Güdel	Brunastrasse 200	Fahrweid	044 747 03 07
Radio TV Hifi	M + Meletronic	Steinhaldenstrasse 24	Geroldswil	044 748 48 41
Restaurant	Restaurant Glanzenburg	Limmatalstrasse 49	Geroldswil	044 748 18 47
	Restaurant zum Freihof	Alte Landstrasse 11	Oetwil a.d.L.	043 455 58 53
Schreinerei	Limmat Schreinerei	Brunastrasse 2	Fahrweid	043 455 53 10
	Schreinerei Bachmann	Dorfstrasse 22	Oetwil a.d.L.	044 748 43 80
Schreinerei + Innenausbau	W. Lehmann	Buebenastrasse 17/19	Geroldswil	044 748 01 40
Storenmaterial	Storenmaterial AG	Chrummacherstrasse 1	Geroldswil	044 748 37 77
Taxi	Taxi – Kleinbusse H. Romer	Fahrweidstrasse 55	Fahrweid	044 740 33 11
Transporte	W. Berner	Dorfstrasse 68	Geroldswil	044 748 00 94
Treuhand	Merçay Treuhand	Eschenbachstr. 4b	Oetwil a.d.L.	044 748 10 94
	Qualidata Treuhand AG	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	044 749 55 55
	Treuhand & Consulting	Poststrasse 1	Oetwil a.d.L.	044 747 06 74
	Pro Lohn GmbH	Poststrasse 1	Oetwil a.d.L.	044 747 06 92
	Zimmermann Treuhand	Huebweisenstrasse 80	Geroldswil	044 741 52 53
Unterhaltungselektronik	Alto Hifi	Rebackerstrasse 9	Oetwil a.d.L.	044 740 73 73
Velos + Motos	Stöckli - Bike	Im Welbrig 12	Geroldswil	044 748 14 21
Versicherungen	Basler-Versicherung	Schaffhauserstrasse 26	Zürich	044 360 43 30
	Die Mobiliar	Kirchplatz	Dietikon	044 744 70 77
	Winterthur-Versicherungen	Zürcherstrasse 40	Dietikon	044 748 36 48
Vorhänge	Inter Ado AG	Steinhaldenstrasse 4	Geroldswil	044 748 32 33
Wirtschaftsjurist	Dr. jur. Moritz Ottiker	Huebweisenstrasse 44	Geroldswil	044 748 27 26
Zeitschriftenverlag	United Production GmbH	Postfach 116/Soodstr.20	Oetwil a.d.L.	044 747 00 03



Gateway Limmattal

„Verlagerung von der Strasse auf die Schiene“

Ein sehr schöner Titel für ein Projekt, wenn man bedenkt, was für schwerwiegende Konsequenzen dies für unser sonst schon geplagtes Limmattal hat! Nicht etwa, dass nur wir diesen Eindruck haben. Nein, auch die Regierung des Kanton Zürich ist sich dessen bewusst, meinte aber, auf eine Belastung mehr im Limmattal komme es angesichts der bestehenden, hohen und vielfältigen Belastungen auch nicht mehr an.

Diese Belastung heisst konkret: zusätzliche **100'000 LKW-Fahrten pro Jahr** in einer Zone, die sonst schon aus allen Nähten platzt. Eine **erhöhte Lärmbelastung**, verursacht durch die LKW's, aber auch durch den Betrieb des Umschlagterminals kommt auf uns zu. Die Container werden mit einem lauten Knall auf-, um und abgeladen. Das Vorhaben verschlingt einen Landstreifen von **70'000m²**. Land, welches ursprünglich für vereintes Wohnen und Arbeiten und die Ansiedlung von Unternehmen mit hoher Wertschöpfung im Niederfeld geplant war.

Hinzu kommt dass in **Rekingen** ein absolut leistungsfähiger und neuer Umschlagterminal steht, der nur **zu 2%!!!! ausgelastet** ist. Geplant wurde das Projekt von der SBB Cargo, welche sich dann im letzten Moment zurückgezogen hat. Finanziert wurde der Bau jedoch trotzdem zu über **50% aus Bundesgelder**. Die Lage am Hochrhein ist absolut perfekt und tangiert weder Anwohner, noch neuralgische Verkehrspunkte. Die Zu- und Wegfahrt ist gesichert und die Anlage wäre weiter ausbaubar! Da fragt sich, weshalb wird ein neuer Terminal geplant, wenn noch nicht einmal die bestehende Infrastruktur genutzt wird!?

„Gateway: so nicht!“

ist das Komitee welches sich zum Ziel gesetzt hat, für die Limmattaler eine vertretbare Lösung zu erarbeiten. **Jetzt** haben wir noch die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen. Dies können wir aber nur, wenn wir die Bevölkerung hinter uns haben und wir **das Sprachrohr** sind von möglichst vielen Mitgliedern, unabhängig der politischen Gesinnung. Deshalb der Aufruf an alle, werden Sie Mitglied und helfen Sie uns, unsere Position zu stärken. **Wir brauchen Sie!**

In erster Linie wollen wir den Gateway nicht. Sollte uns dies nicht gelingen, so fehlt es nicht an Forderungen, um für die Bevölkerung das Möglichste herauszuholen, z.B.:

- Lärmschutzwände
- Gubrist-Ausbau vor dem Gateway fertig stellen
- Bau einer vollumfänglichen, unterirdischen Südwestumfahrung Dietikon. Wer glaubt, die Lastwagen aus dem Grossraum Wohlen würden brav via Lenzburg zum Gateway fahren, träumt.
- Der Gateway muss über den bestehenden Geleisen eingerichtet werden, auch wenn die Technik für das Absenken der Container auf darunter stehende Bahnwagen Mehrkosten verursacht.
- Als auslösender Verursacher des Mehrverkehrs hat der Betreiber auch einen separaten Autobahnanschluss für das Industriegebiet Dietikon zu finanzieren. Von der IKEA wurde ja mit der Finanzierung der öV-Infrastruktur Vergleichbares erwartet. Privatwirtschaft und Öffentlich-rechtliche müssen gleich lange Spiesse haben!
- etc., etc.

Wir zählen auch auf Ihre Unterstützung!

Karin Boog, Co-Präsidentin Komitee „Gateway: so nicht!“

www.gatewaysonicht.ch

Beitrittserklärung zum Komitee „Gateway: so nicht!“

- ☐ Ich trete dem Komitee „Gateway - so nicht!“ bei. (Die Mitgliedschaft ist kostenlos und ohne Verpflichtung)
- ☐ Ich erlaube, dass mein Name im Zusammenhang mit dem Komitee genannt oder publiziert wird.
- ☐ Ich möchte das Komitee auch finanziell unterstützen. Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein.

Name: Vorname:

Adresse:

PLZ: Ort:

Telefon: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Bitte einsenden oder faxen an: Karin Boog, Rebacherstrasse 34, 8955 Oetwil a.d.L., Fax 043 455 58 68



Jugendriege



HALLENWINTERWETTKAMPFFINAL

Mitte März 2005 wurde in Zürich Seebach der Kant. Final durchgeführt. Begeisterte Leichtathleten von 7–16 Jahren trafen sich auf dem Wettkampfgelände. Auch von unserem Verein hatten sich einige Sportler qualifiziert. In Sprung-, Wurf-, Stoss- und Laufdisziplinen musste ein 6-teiliger Wettkampf absolviert werden. Unsere Leichtathleten konnten sich an tollen Resultaten erfreuen. Besonders stolz durften Justin Braun und Kevin Lustenberger sein, erkämpften sie sich doch einen Podestplatz. **Rangliste:**

Jg.97, 2. Justin Braun,
8. Joel Flückiger, 11. Marc Herzog
Jg 95, 13. David Gonzenbach,
15. Philipp Hangartner
Jg 91, 3. Kevin Lustenberger
Jg 90, 5. Philipp Vogt

LAUFSPORTANLASS im Wiesentäli – MARTIN JUNGER GEDENKLAUF

Am 10. April war es wieder so weit, es war alles vorbereitet, um eine zahlreiche Läuferschar empfangen zu können. Wir hatten auch riesiges Wetterglück, war doch, nach einem regnerischen Samstag, am Sonntag der Himmel tiefblau. Schon um 8.30 Uhr pilgerten die ersten Läufersgruppen Richtung Startgelände beim Bauernhaus von der Fam. Lienberger. Gegen 300 LäuferInnen des Knonaueramtes und Limmattal nahmen an unserem Wiesentälilauf teil. Es wurden nicht nur hervorragende Zeiten gelaufen, es starteten auch gleich drei Läufer, die seit 13



Jahren nie einen Lauf ausliessen. Die Beliebtheit unseres Laufes besteht darin, dass die Startzeit individuell wählbar ist, dass man für den KNOLI-Cup punkten kann, dass die Streckenlängen angepasst sind, sowie das tolle Gelände, das zur Erholung einlädt. Der Turnverein Oetwil-Geroldswil konnte mit dem Anlass rundum zufrieden sein. Das OK dankt auch den zahlreichen treuen HelferInnen, die zum Gelingen des Laufes beigetragen haben. **Rangliste:**

Behinderte: 1. Pachlatko Dominik
Herren: 2. Beck Thomas,
3. Hugi Raphael
Damen: 1. Szalai Evelyne
Juniorinnen: 6. Hugi Olivia
Knaben: V 1. Burkhardt Silvan
T 7. Lehmann Philipp S 5. Vogt Philipp, 6. Cohen Cedric, 8. Lustenberger Kevin, 9. Zihlmann Christian
Mädchen: P 7. Schoch Sophia
Junioren: 4. Hunziker Michael,
5. Lustenberger Tobias



Samstag, 10. September 2005

Nacht der offenen Tür

ab 2.00 Uhr

Reichhaltiger Bäcker-Brunch

8.00–11.30 Uhr

Erwachsene

Fr. 18.–

Kinder ab 6 Jahren pro Jahr

Fr. 1.–

Wir freuen uns auf ihren Besuch

Anton & Margrit Greber · Poststrasse 6 · 8954 Geroldswil · Tel. 044 748 24 04 · Fax 044 748 26 17

Kleiner Rückblick auf unsere Aktivitäten im März bis Juli 2005 der Damen- und Frauenriege

Am 12. März 2005 durften wir Chränzlifrauen unseren Tanz den Seniorinnen und Senioren von Oetwil, Geroldswil und Fahrweid nochmals aufführen. Welche die Abwechslung genossen und uns noch herausklatschten.

Wie jedes Jahr trafen sich am 4. April 2005 nach dem Turnen neun Damen zum gemütlichen Chränzli-Videoabend bei Yvonne zu Hause. Dazu gab es Wein gespendet von Gabi und diverse Apéro-Snacks. Natürlich wurde auch noch viel geplaudert und erzählt.

Am diesjährigen Wiesentälilauf vom 10. April 2005 nahmen 10 Frauen in der Kategorie Walking teil. Bei eher kühlen Temperaturen absolvierte man die Strecke von 4.4 Km in 33.4 Min. Danach genoss man noch Kaffee und Kuchen und pflegte die Kameradschaft.



Damenriege nreise nach Leukerbad vom 2./3. Juli 2005

Am Samstag 2. Juli 2005 um 7.15 trafen wir uns im Bahnhof Dietikon. Die Reise ging nach Baden über Olten bis nach Brig. Während der Zugfahrt gab es «de 5er und's Weggli» aber leider kein Kaffee. Was bei vielen heftige Reaktionen auslösten «jedes Jahr das Gleiche».

Im Wallis angekommen scheint auch die Sonne. Bevor es aber mit dem Bus weitergeht, kommen wir noch in den langersehten Kaffeeegenuss, was bei vielen die Stimmung erhöhte.

Gut gestärkt geht's zu Fuss dem Römerweg entlang in Richtung Leukerbad weiter. Am Waldrand nehmen wir unser Mittagessen ein was viele erfreute denn somit wurde der Rucksack etwas

leichter. Einen Zwischenfall mit einem Hund gab es auch noch. Bea musste der Herrin weis machen, dass man diese an der Leine führt.

Jetzt fehlt nicht mehr viel und wir sind im Burgerbad. Drei Stunden haben wir Zeit um uns mit den verschiedenen Wellnessbäder zu verwöhnen. Unter anderem geht's die Rutschbahn herunter natürlich ohne Badehose, so rutscht's besser.

Müde aber sichtlich entspannt treffen wir uns noch alle für einen Apéro in einem Gartenlokal, das grosszügig von Gabi spendiert wurde. Hier hatten wir noch interessante Gespräche was unsere Männer angeht. Was diese wohl ohne uns Frauen dieses Wochenende anstellen?

Nach einem kurzem Marsch durch Leukerbad treffen wir im Bergfreud ein. Dort beziehen wir unser super schönes 10 Betten Lager. Das Nachtessen nahmen wir um 19.30 ein, Suppe, Riz-Casimir, Salat und ein Dessert wurde uns serviert. Einige haben soviel davon gegessen, das anschliessend ein kurzer Spaziergang nötig war um sich besser zu fühlen.

Vor dem schlafen gehen probierten wir es noch mit einem Kartenspiel. «Hoseabe» gefiel uns allen sehr gut und wir amüsierten uns noch prächtig bis in die Morgenstunden.

Der nächste Morgen verlief gemütlich. Mit einem feinen Morgenessen, bereiteten wir uns für die bevorstehende Wanderung nach Kandersteg vor. Einige kauften noch feine Walliserspezialitäten ein.

Mit der Gondelbahn gings hinauf und von dort aus weiter am schönen Bergsee entlang und vorbei am Berghotel Bergfreund. Wir entschieden uns unse-



rer Picknick zwischen schönen Alpenrosen einzunehmen. Von jetzt an ging es nur noch abwärts und in relativ schnellem Tempo. Völlig erhitzt sind wir um 15.45 in Kandersteg Bahnhof angekommen, wo wir uns mit einem Eis abkühlten.

Glücklich aber mit schlotternden Knien sind wir in den Zug, Richtung Zürich, eingestiegen. Schon bald hat sich die Luft in Zugabteil mit Dulixdämpfe und Fusschweiss vermängt. Heute wünschten wir, wir würden in Zürich wohnen, damit hätten wir uns das Umsteigen nach Dietikon erspart.

In Dietikon angekommen standen unsere Ehemänner da, diese waren glücklich uns in die Arme zuschliessen (Gabis Wunschdenken!!!)

Hilferuf aus der Damen- und Frauenriege

Wir suchen dringend für das Muki-Turnen und die Mädchenriege Leiter/innen und Hilfsleiter/innen. Das Einzige, was sie mitbringen müssen, ist eine Portion Organisationstalent und selbständiges Arbeiten. Ohne geeignete Nachfolgerinnen sehen wir für die Zukunft der einzelnen Riegen keinen Fortbestand. Für die Mädchen ist der Turnverein eine der wenigen Möglichkeiten, in der Gemeinde einen Sport mit Gleichaltrigen auszuüben.

Sollten wir mit unserem Anliegen auf offene Ohren gestossen zu sein, so melden sie sich am besten bei Gabi Lehmann unter Tel. 044 748 32 04.

Die nächsten Aktivitäten

9.–11. Sept. 2005 750 Jahre

Geroldswil

17. Sept. 2005 Jugitag Geroldswil

Möchten Sie auch mit uns am Montag jeweils um 20.00 Uhr im Schulhaus Letten in Oetwil unter fachkundiger Leitung trainieren und an unseren Aktivitäten teilnehmen?

So steht Ihnen für weitere Informationen Yvonne Dittli unter Tel: 044 748 33 61 gerne zur Verfügung.

DR Oetwil-Geroldswil

An unserem 25-jährigen Jubiläum haben wir den 1. Rang in der GLZ-Volleyball-Meisterschaft erreicht und somit den Aufstieg in die 2. Liga geschafft.

Rangliste 3. Liga	Punkte
1. DR Oetwil-Geroldswil	24
2. Nänikon-Greifensee	22
3. DR Urdorf 2	16
4. VL Eglisau 2	14
5. SVKT Friesenberg	14
6. FR Bülach 1	10
7. TV Lottstetten	8
8. DTV Wallisellen	4

Gesucht werden noch Spielerinnen mit Spielerfahrung.

Training: Donnerstag 20.00–22.00 Uhr
Wo: Schulhaus Letten, Oetwil a/L
Kontakt: Astrid Näff 044 48113 67



Foto: hintere Reihe von links Astrid, Jenny, Ursula und Gudrun
vordere Reihe von links Yeni, Priska, Marianne und Hélène

Bei uns finden Sie alle Jahreszeiten.



Wir sehen unsere Welt nicht nur bunt,
wir übertragen diese Farben auch auf Papier.



**Offsetdruck
Goetz AG**

Offsetdruck Goetz AG
Steinhaldenstrasse 22, CH-8954 Geroldswil
Tel. +41 44 747 85 00, Fax +41 44 747 85 25
info@goetz-ag.ch, www.goetz-ag.ch

Q U A L I D A T A T R E U H A N D A G

Ihre Copiloten in Finanz-, Rechts- und Steuerfragen

erledigen sowohl für Unternehmen als auch für
Privatpersonen alle Steuerangelegenheiten,
führen oder revidieren die Buchhaltung und
beraten in sämtlichen betriebswirtschaftlichen und
steuerlichen Fragen zu fairen Konditionen.

Qualidata Treuhand AG
Grindlenstrasse 5
8954 Geroldswil
Telefon 044 749 55 55
Fax 044 749 55 00
www.qualidata.ch

FC OETWIL-GEROLDSWIL

FC-News

Der FC durfte gleich doppelt jubeln!

Gründe zum feiern gibt es beim FC OG bekanntlich immer wieder. Was sich aber zum Schluss der Saison ereignete wird sich in der Geschichte des FC Oetwil-Geroldswil nicht so schnell wiederholen.



Tosender Applaus für Präsi Patrick Schaffter

Aufstieg in die 3. Liga

Es ist fast unglaublich und doch wahr – noch vor zwei Jahren spielten wir in der 5. Liga und stiegen in die 4. Liga auf. Jetzt zwei Jahre später dürfen wir den erstmaligen Aufstieg in die 3. Liga feiern. Die Freude über das Erreichte ist riesengross. Ein Erfolg der mit grossartigem Einsatz und unermüdlichen Höchstleistungen erzielt wurde.

Ein stolzer Präsident Patrick Schaffter setzte mit seiner fulminanten Gratulationsrede anlässlich der Aufstiegsfeier im Werd einen würdigen Schlusspunkt hinter eine unvergessliche Meisterschaft.



Patrick Schaffter

Patrick gratulierte zur sensationellen Leistung der Aktiven mit dem Aufstieg in die 3. Liga und den Höhenflug der A-Junioren mit dem Aufstieg in die Promotionsklasse. Er nutzte die Gelegenheit und würdigte vor einer grossen Menschenmenge auch die Verdienste vieler Funktionäre, welche einen super Job machen und viel für den Erfolg beitragen. Mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedete Patrick die



Emotionen die jedes Fussballerherz berühren

Spieler Thomas Mettler und Nik Goutziomitos, die den Verein verlassen werden. Der 27 Jahre alte Goalie Thomas Mettler wird der Mannschaft ganz besonders fehlen. Thomas widmet seine Energie künftig ganz dem Triathlon.

Trainer mit Erfahrung

Vor gut einem Jahr hat sich Trainer Dani Margreth verpflichtet lassen mit dem Ziel, mittelfristig (zwei bis drei Jahre) in die 3. Liga aufzusteigen. Dass der FC OG bereits jetzt schon in dieser Liga mittun wird, kommt zwar für viele überraschend, ist aber andererseits nicht zuletzt auch auf den neu verpflichteten Übungsleiter zurückzuführen.

Mit dem Fussballplatz kam der Erfolg

20 Jahre lang schafften es die FC OG-Kicker nicht, sich aus den Niederungen der 5. Liga zu verabschieden. Wie sollten sie es auch? Keine Heimat, kein



Unser kahlgeschorenes Trainertrio Dani Margreth, Andi Wettstein und David Bernet

Fussballplatz, keine Perspektiven! Früher bestritt der FC OG seine Heimspiele auf der «Dornau» in Dietikon, später dann dislozierte man in die Stadtzürcherische Fussballanlage «Juchhof» nach Schlieren. Genau mit der Fertigstellung und Einweihung der Fussballanlage im «Werd» Geroldswil schaffte der FC im Jahr 2003 unter Trainer Michi Egger den Aufstieg in die 4. Liga.



Ohne Worte

(Fortsetzung Seite 23)

RESTAURANT **WERD**



Club-Haus
FC Oetwil-Geroldswil
B. + W. Anderes-Braun

Im Werd
8954 Geroldswil
Tel. 043 455 55 28

Mo/Di/Do + Freitag ab 08.00 h durchgehend geöffnet
Samstag + Sonntag ab 10.00 h durchgehend geöffnet
Mittwoch ab 15.00 h geöffnet

Täglich preiswerte Tellermenue

Gemütliche Gartenwirtschaft

Kinderspielplatz • Skaterbahn • Genügend eigene P

DER GEMÜTLICHE TREFF FÜR DIE GANZE FAMILIE

Malergeschäft

G.Strohmaier

Rebbergstrasse 36
8954 Geroldswil
Tel. 044-748 33 55
Nat. 079-416 46 86



Der Umwelt zuliebe benützen wir eine



Abwasserspaltanlage.

Malen Tapezieren Laminat Teppiche Sockelleisten



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

rechtes Limmattal

Verwaltung	043 455 10 10
Krankenpflege	043 455 10 12
Hauspflege / Haushilfe	043 455 10 14
Fax	043 455 10 11

Im Winkel 1, 8102 Oberengstringen,
Spitex-rechteslimmattal@bluewin.ch



Unsere Aufstiegsmannschaft

14 mal in die Maschen traf und Severin Wendelspiess, welchem am Schluss der Meisterschaft zwei drei sehr wichtige und insgesamt 11 Tore gelangen. Dass unser Nachwuchs grossen Anteil am Erfolg hatte, wird mit den insgesamt 28 erzielten Tore durch «eigene» Junioren untermauert.

Kollektiver Erfolg

Zwar geniessen die Torschützen immer besondere Beachtung. Für den Erfolg braucht es aber die ganze Mannschaft. Nur das Kollektiv zählt. «Einer für alle – alle für einen». Nebst dem Trainerteam mit Dani Margreth, David Bernet und Andi Wettstein standen folgende Spieler in der Rückrunde im Aufsteiger-Team:

- Balmer Roger
- Barroso David
- Bieri Marcel
- Cipriano Adriano
- Curic Jakov

Roger Balmer – Torschützenkönig

Einen starken Eindruck hinterliess Routinier Roger Balmer. Mit 15 Treffern führt er sogar in der internen Skorerliste, dicht gefolgt von Mario Curic, der



Vorbild und Routinier Roger Balmer



- Curic Mario
- Di Flumeri Felice
- Emmenegger Roman
- Gloor Florian
- Goutziomitos Nikolas
- Kälin Manuel
- Kälin Roman
- Krivac Shaqir
- Marti Sandro
- Mettler Thomas
- Seiler Yves
- Vetsch Martin
- Walz Martin
- Wendelspiess Severin
- Wettstein Mike
- Wüthrich Thomas

Hoffnungsvoll und verjüngt in die neue Saison

Für die erwähnten Abgänge musste der Verein neue Spieler rekrutieren. Von unseren eigenen Junioren wurden Christof Dürrenberger, Astrit Krivaca, Martin und Stefan Steuble in die erste Mannschaft integriert. Mit diesen jungen Spielern und den Neuzugängen Andelic Dejan, Colopi Piero, Jammeh Mohamed und Michel Staub wird die Mannschaft auch in der 3. Liga nichts dem Zufall überlassen. Seriös und gut
(Fortsetzung Seite 24)

Heimspiele der ersten Mannschaft

Sonntag, 11.09.2005	10.15 Uhr	FC OG 1 : Centro Lusitano Zurigo 1
Sonntag, 01.10.2005	10.15 Uhr	FC OG 1 : FC Urdorf 1
Sonntag, 16.10.2005	10.15 Uhr	FC OG 1 : FC Republika Srpska 1
Sonntag, 30.10.2005	10.15 Uhr	FC OG 1 : FC Kosova 1

unter Vorbehalt, Änderungen erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.fcog.ch

FC-News (Fortsetzung)

vorbereitet werden sie die Herausforderungen der neuen Saison anpacken.

Unterstützen sie gemeinsam mit uns das Fanionteam und besuchen Sie ein Heimspiel der ersten Mannschaft.

Wir wünschen viel Erfolg in der 3. Liga

Aufstiegsjubiläum auch bei den A-Junioren

A-Junioren – Aufstieg in die Promotion

Für einen weiteren grossartigen Moment in unserem Verein sorgten die mega sympathischen A-Junioren und zwar just am Tag der grossen Aufstiegsfeier. Unter Trainer Andrea Roselli gelang ihnen der erhoffte, aber stark umkämpfte Aufstieg in die Promotion. Auch diese Leistung ist sensationell und verdient grosse Anerkennung. Zu den Baumeistern dieses Erfolges gehören neben dem ganzen Team auch die JUKO mit Chef Roger Kälin.

Mit der Integration von vier Spielern in die erste Mannschaft wird auch das A-Juniorenteam verjüngt. Mit zwei natürlichen Aufstiegen stossen zwei noch immer B-Junioren zur Mannschaft. Wir wünschen dem Team für die Promotionsrunde viele erfolgreiche Spiele.



Gekämpft wird um jeden Punkt



Freude pur – bei der Siegesfeier

Zweite Aktivmannschaft gegründet

Ab der kommenden Saison wird eine neu zusammengestellte 5. Liga-Mannschaft den Meisterschaftsbetrieb aufnehmen.

Die Absicht, eine zweite Aktivmannschaft zu gründen, stiess auf reges Interesse. Einige Ehemalige und neue Fussballspieler meldeten sich spontan und zeigten Bereitschaft, im «Zwei» mitzumachen. Dass das Rad im FC nicht stehen bleibt, wissen die meisten schon. Wie schnell es sich drehen kann, davon war jedoch auch die Vereinsleitung überrascht. Mit dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die 3. Liga ist das Bedürfnis nach einer zweiten Mannschaft zusätzlich gestiegen. Dem



Spielertrainer Martin Walz und den Interims-Assistenztrainern Roger Kälin und Andy Marquart und der ganzen Mannschaft wünschen wir einen guten Start und vor allem viel Erfolg.

Mädchen-Fussball

Gründung Juniorinnen B

Stolz dürfen wir verkünden, dass beim FC Oetwil-Geroldswil ab der Saison 2005/06 erstmals auch Mädchen Fussball spielen.

Die Gründung einer Mädchenmannschaft war schon seit langer Zeit ein Thema, doch fehlte uns dafür die nötige Infrastruktur. Für die Vereinsleitung war die Gründung einer Mädchenmannschaft immer ein erklärtes Ziel,



Das Winnerteam!!!



Valentina, Tina und Claudia üben das richtige Ballführen



Nati beim Schlusstraining

aber die Möglichkeit dazu bestand erst nach dem Bau des eigenen Club- und Garderobengebäudes.

Juniorenobmann Roger Kälin lud zu einem Infoabend. Dieser Einladung folgten viele interessierte Mädchen mit ihren Eltern. Aufgrund der genügend grossen Nachfrage haben wir für die neue Saison eine Mädchentruppe zusammenstellen können und für den Meisterschaftsbetrieb angemeldet. Die ersten Trainings wurden unter der Leitung des Trainierduos Sandra Di Sorte und Markurs Richei bereits absolviert und dem Start in die Meisterschaft steht nichts mehr im Wege. Wir wünschen viel Spass und Erfolg.



Kontakt

Interessierte Fussballfreunde nehmen mit uns Kontakt auf. Mitmachen können beispielsweise:

- Junioren (ab 6. Altersjahr)
- Juniorinnen (ab 13. Altersjahr)
- Aktive (3. und 5. Liga)
- Senioren
- Veteranen
- Trainer/Betreuer für eine der 12 JuniorInnen-Mannschaften
- Trainer Aktive 5. Liga

Mehr über den FC Oetwil-Geroldswil erfahren Sie auf unserer Homepage www.fcog.ch

Patrick Schaffter, Präsident
Tel. 076 366 06 79 oder
Roger Kälin, Juniorenobmann
Tel. 079 751 10 41
geben Ihnen gerne Auskunft

Garage Balzer

Offizielle Renault-Vertretung
Verkauf – Service – Reparaturen

Spezialwerkstätte für Stossdämpfer
und Lenkgeometrie

Öffentliche Waschanlage – Show Room – Spenglerei



RENAULT

Chrummacherstr. 5
8954 Geroldswil
Tel. 044 749 30 50
Fax 044 775 77 65
www.garage-balzer.ch

Unihockeyclub Limmat Sharks – Sommertraining



Fabio Frei löst sich vom Gegner

Sharks mit eigenem Zelt am «750 Jahre Geroldswil» Fest

Der Unihockeyclub Limmat Sharks wird am 10. und 11. September mit einem Unihockeyzelt auf dem roten Platz des Schulhauses Huebwies präsent sein. Am Samstag und Sonntag wird ein kleines Unihockeyfeld aufgestellt. Es wird in Zweierteams gegeneinander gespielt. Mitmachen darf jeder, der Lust dazu hat. Zudem werden am Samstagnachmittag zwei Demonstrationsspiele von Sharks-Juniorenteams durchgeführt.

Die Sharks sorgen zusammen mit den anderen Sport- und Jugendvereinen aus Geroldswil (Turnverein, CEVI und Pfadi) für die Unterhaltung der jungen Festgäste.

Natürlich gibts im Unihockey-Zelt auch Auskunft über unseren Club. Am Abend wird eine Festwirtschaft betrieben, für die Jungen lohnt sich sicher ein Besuch in der Disco, welche im Singsaal stattfinden wird. Wir hoffen, in diesen zwei Tagen möglichst viele Besucher in unserem Zelt anzutreffen und freuen uns schon jetzt auf ihren Besuch.

Vorschau auf kommende Saison

Ende September ist es endlich wieder soweit, dann beginnt die neue Saison. Der Club ist optimistisch, dass die Teams gute Resultate erzielen werden. Es wurden sechs Teams zusammengestellt, die im Winter an der Meisterschaft mitspielen. Neben vier Juni-

orenteams (Junioren B, C, D und B-Juniorinnen) spielen auch drei Aktive Teams mit (Herren 1, 2. Liga Grossfeld, Herren 2, 3. Liga Kleinfeld und Damen, 1. Liga Grossfeld). Viele Junioren werden dabei zum ersten Mal an einer Meisterschaft mitspielen. Nach den Sommerferien wird noch einmal intensiv trainiert, so dass alle Teams bis zum Saisonstart bereit sein sollten. An der Motivation sollte es auch nicht fehlen, viele Spieler/innen würden schon gerne Heute mit der Meisterschaft starten! Es bleibt noch ein wenig Zeit, um in den Teams die Schwächen zu beheben. Aus diesem Grund werden einige Mannschaften in der Vorbereitungsphase noch das eine oder andere Testspiel gegen andere Teams absolvieren. Die Mannschaften werden während der Saison Heimspiele im Oberstufenschulhaus in Weiningen austragen und würden sich über viele interessierte Zuschauer und Fans freuen. Wann welches Team die Heimrunde austrägt, finden sie auf unserer Homepage.

B-Juniorinnen gesucht

Der UHC Limmat-Sharks legt viel Wert darauf, einen guten Nachwuchs auszubilden. Der Vorstand hat sich entschlossen, auf die neue Saison hin ein B-Juniorinnen Team zu gründen, in welchem Mädchen mit den Jahrgängen 1990–1993 spielen können. Leider ist das Team noch ziemlich klein und der Club ist darum auf der Suche nach interessierten Mädchen, welche gerne einmal in der Woche in einem Team spielen würden. Das Team der B-Juniorinnen wird durch das Trainerduo Sonja



Sandro Lutz lässt dem Torhüter des BWUV keine Chance

Arnold und Catherina Spano geleitet. Die Juniorinnen trainieren jeweils am Mittwoch von 19 bis 21 Uhr in der Turnhalle in Oetwil. Interessierte sind ganz herzlich eingeladen, ein Schnuppertraining zu absolvieren und so einen Eindruck über die Trainings zu bekommen. Der Club freut sich über jedes neue Mitglied. Bei Fragen steht dir gerne der Sportchef Mario Antonelli zur Verfügung (Tel. 079/ 690 99 69)

Sharks traten international an

Knapp 30 Unihockey-Kinder aus Baden-Württemberg zwischen 12 und 15 Jahren (Baden Württembergischer Unihockey Verband, kurz BWUV), absolvierten anfangs August in Wettlingen ein einwöchiges Unihockey-Sommerncamp unter der Leitung von Sharks-Sportchef Mario Antonelli. Naheliegender, dass auch Testspiele auf dem Programm standen, dazu wurden die Limmat Sharks eingeladen.

Das Damenteam liess sich nicht zweimal bitten und trat am Mittwoch gegen die BWUV-Kids an. Anfangs war es zu Beginn schon etwas ungewöhnlich für die Damen, gegen solch junge und zum Teil auch sehr kleine Gegner anzugreifen. Doch das änderte sich schnell einmal, als das deutsche Team in Führung ging, obwohl die Sharks ständig auf das Tor drückten. Sie wurden kalt erwischt, doch liessen sie sich durch dieses Tor nicht beirren und spielten ihr System weiter und wurden dafür bald einmal mit dem Ausgleichstreffer belohnt. Auch im Mittel- und im Schlussspiel hatten die Sharks mehr vom Spiel und sie erzielten noch zwei weitere Tore. Am Schluss des Spiels (gespielt wurden 3x 20 Minuten) gewannen die Sharks verdient mit 3:1, doch das Resultat hätte eigentlich höher ausfallen müssen, doch leider vergab man beste Chancen vor dem Tor.

Zwei Tage später wollten es die C- und B-Juniorinnen der Sharks auch noch wissen. Man entschied sich wegen den



*Damenteam im
Einsatz gegen
Baden Württemberg*

Ferien, die zwei Teams für diesen Match zusammenzulegen, um so genug Spieler beisammen zu haben, da viele Junioren gar nicht Zuhause waren. Da die Sharks an diesem Tag keinen Torhüter hatten, stand ein Goalie aus dem deutschen Team ins Tor der Sharks. Die Junioren bestritten noch nie einen Match auf dem Grossfeld, dementsprechend hoch war ihre Motivation. Doch auch die Baden-Württembergischen Kids spielten zum ersten mal auf Gros-

sfeld. Die Sharks brauchten zu Beginn des Spiels etwas Zeit, sich an die Spielfeldgrösse zu gewöhnen. Schon nach kurzer Zeit gingen die Sharks in Führung. Je länger das Spiel ging, desto besser kamen die Sharks auf dem Feld zurecht. Die Freude der Spieler war sichtlich erkennbar. Und es ging im gleichen Stil so weiter. Es wurde druckvoll auf das gegnerische Tor gespielt und so fielen in der Folge weitere Tore. Zwar gelang den Deutschen der An-

schlusstreffer, doch die Sharks antworteten kurze Zeit später gleich wieder mit einem Tor. Die Sharks besiegten die Deutschen am Schluss doch sehr klar mit 13:3. Einen grossen Beitrag zu dieser Leistung steuerte der deutsche Torhüter im Tor der Sharks dazu bei, indem er immer wieder grossartige Paraden zeigte. Die Trainer waren mehr als zufrieden mit dem Resultat.

Die Junioren hatten so Freude am Grossfeld, dass sie am liebsten noch einmal 20 Minuten mehr gespielt hätten! Überhaupt zeigte das ganze Team eine sehr gute Leistung. Nun bleibt noch zu hoffen, dass die Teams in der Saison auch so überzeugen, man darf gespannt sein.

Rückblickend darf man sagen, dass diese zwei Testspiele sicher in guter Erinnerung behalten werden, schliesslich spielt man nicht jeden Tag gegen ein ausländisches Team.

Internet: www.limmatsharks.ch

Mode Altorfer Geroldswil

Girls & Ladies Fashion

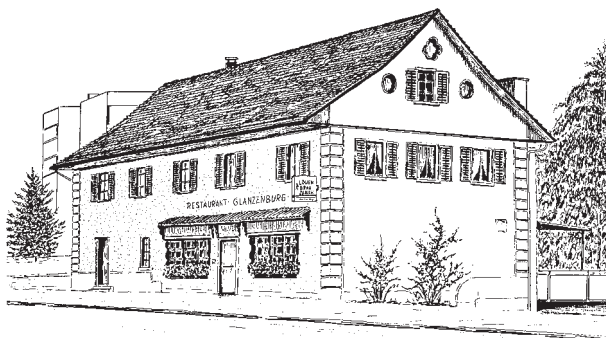
Kompetent und anziehend! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Susanne + Rolf Altorfer

Poststrasse 5 - 8954 Geroldswil 044 748 21 05

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 09.00 - 12.00/13.45 - 18.30 Uhr Samstag 09.00 - 16.00 Uhr



Sonnenterrasse, 2 Kegelbahnen, preiswerte, gutbürgerliche Küche, grosser Parkplatz

Restaurant GLANZENBURG

Denise Koch

Limmattalstrasse 49

8954 Geroldswil

Telefon 044-748 18 47

Fax 044-748 18 53

Wettkampferfolge für die Taidokai Karateschule

www.taidokai.ch

Am nationalen Turnier der Swiss Karatedo Renmei vom 13. März erreichten **Michelle Hari** den ersten Platz und **Sanela Coralic** den zweiten Platz in der Kategorie Formen (Kata) Sanela wurde auch in der Kategorie Kumite ebenfalls Zweite. **Gian Luca Siletti** errang im Kumite einen dritten Platz. Diese Leistungen sind ein Zeichen dass der Nachwuchs bereits in den Startlöchern steht um durchzustarten.

Im Kumite (Freier Kampf) errangen **Shemsi Aslani** in der Kategorie Jugend Kata den ersten Platz, sowie im Freikampf einen dritten Rang. **Nacza Espejo** erreichte, eine Kategorie höher, die Silbermedaille bei den Junioren. **Amanuel Demir** startete in der Kategorie Junioren bei den Erwachsenen und erreichte in dieser obersten Kategorie den zweiten Platz.

Am Swiss Karate League Turnier des Schweizerischen Karateverbandes vom

19. März in Sursee waren 1078 Startende zu verzeichnen. Ein deutliches Zeichen dass Karate sich in einem phänomenalen Aufschwung befindet. Die ganze Elite der Schweiz traf sich dort. Selbstverständlich war auch das Top Team der Taidokai Karateschule Unterengstringen dabei, galt es doch das Limmattal würdig zu vertreten. **Shemsi Aslani** wurde in der Kategorie Kata Dritter. und im Kumite (Freikampf) Zweiter. Eine Superleistung wenn man weiss wie hoch das Niveau des heutigen Wettkampfkarate ist. **Patrick Lutz** als Newcomer erreichte den 3. Platz in der Kategorie Kata. Alle unsere Teilnehmer zeigten eine tolle Leistung, es ist nicht selbstverständlich sich in solch grossen und guten Teilnehmerfelder an die Spitze zu setzen. Nur schon die Teilnahme an diesen Swiss Karate League Turnieren die ein internationales Niveau aufweisen, ist schon ein Qualitätszeugnis für sich.

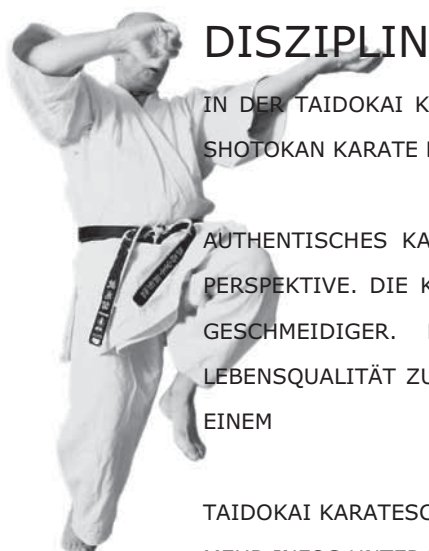
Taidokai Karateschule, Hönggerstr. 36, 8103 Unterengstringen

SKR Kyuturnier 13.3.2005

1. Platz Kata Kinder	Michelle Hari
2. Platz Kata Kinder	Sanela Coralic
2. Platz Kumite Kinder	Sanela Coralic
3. Platz Kumite Kinder	Gianluca Silletti
1. Platz Kata Jugend	Shemsi Aslani
2. Platz Kumite Jugend	Nacza Espejo
3. Platz Kumite Jugend	Shemsi Aslani
2. Platz Kumite Junior/Kyu	Amanuel Demir

Swiss Karate League 19.3.2005

3. Platz Kata Kinder	Shemsi Aslani
2. Platz Kumite Kinder	Shemsi Aslani
3. Platz Kata Kinder	Patrick Lutz



DISZIPLIN

AUSDAUER

KRAFT

IN DER TAIDOKAI KARATESCHULE UNTERRICHTEN WIR FUNDIERT UND KOMPETENT SHOTOKAN KARATE NACH DEN RICHTLINIEN DER JAPAN KARATE ASSOCIATION.

AUTHENTISCHES KARATE ERFORDERT INTENSIVES TRAINING MIT LANGFRISTIGER PERSPEKTIVE. DIE KOORDINATION VERBESSERT SICH, DIE BEWEGUNGEN WERDEN GESCHMEIDIGER. MAN SPÜRT WIE DIE VITALKRAFT FLIESST UND DIE LEBENSQUALITÄT ZUNIMMT. KARATE IST BEWEGUNGSKULTUR UND KAMPFKUNST IN EINEM

TAIDOKAI KARATESCHULE, HÖNGGERSTR.36, 8104 UNTERENGSTRINGEN
MEHR INFOS UNTER TELEFON 044 750 63 69 / WWW.TAIDOKAI.CH



Herbst-Kinderkleiderbörse

27. / 28. / 29. September 2005

im Singsaal Schulhaus Huebwies in GEROLDSWIL

Annahme	Dienstag 27. September	9.00–11.00 13.30–15.30
Verkauf & Kaffeestube	Dienstag Abend 27. September	19.00–21.00
	Mittwoch 28. September	9.00–11.30 13.30–15.00
Rückgabe und Auszahlung (80%)	Donnerstag 29. September	9.00– 10.30
Folgende Artikel sind willkommen: · Modische und saubere Winter-Kinderkleider und Babyartikel · Neuwertige Ski- / Snowboard- und Winterschuhe · Helme, Schlittschuhe, Skis, Snowboards und Schlitten Keine Kinderwagen und Spielsachen		Aus dem Erlös wird der Räbeliechtli- umzug mitfinanziert. Kinderflohmarkt auf dem Schulhausplatz Huebwies am Mittwoch, 13.00–16.00 Uhr <i>Team Kinderkleiderbörse</i>
 NÄCHSTE BÖRSE: 28. – 30. März 2006		



Gianni & Iris CERQUI
 Fahrweidstr. 54
 8951 Fahrweid-Geroldswil
 ☎ 044 / 748 07 09
 www.da-gianni.ch
 (Sonntag geschlossen)

CUCINA TIPICA ITALIANA

ANTIPASTI PIATTI FREDDI
 PASTEINSALATE
 PER I BAMBINI PIZZE
 PIATTI DI CARNE
 PESCEDOLCI

2 vollautomatische Kegelbahnen

Pizza zum Mitnehmen !

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN
 BESUCH**

MIKADO **Das Familienforum der kleinen und grossen Geroldswiler**

Mikado-Sommerfest

Da nach den Sommerferien in den Gemeinden Geroldswil und Oetwil schon verschiedene grosse Anlässe stattfinden, verzichtet das Mikado für einmal auf ein eigenes Sommerfest und macht stattdessen am Wochenende vom 9.–11. September an der 750 Jahr-Feier mit. Wir freuen uns, Sie am «Tag der offenen Tür» in unserem Lokal begrüssen zu dürfen.

Alle kleinen und grossen Festbesucher erwartet folgendes Programm:

Ort: Mikado, Huebwiesenstrasse 37
Datum: 10. September 2005
Zeit: 10.00–17.00 Uhr
Programm: 11.00–13.00 Uhr / Pizza backen mit Kindern
 15.00–16.00 Uhr / Märchenstunde
 16.30–17.00 Uhr / Bobby Car-Rennen

Dazwischen basteln wir mit den Kindern eine grosse Collage (die wir im Mikado aufhängen werden), veranstalten ein Büchschenschiessen und ein Fischen und betreiben unsere Cafeteria.

Allen, die sich nun schon auf das Mikado-Sommerfest gefreut haben, können wir versprechen: der nächste Sommer kommt bestimmt und damit auch ein grandioses Fest für alle kleinen und grossen Geroldswilerinnen und Geroldswiler.

Neu im Mikado – Babymassagekurse

Ab September wird Priska Dind zwei Babymassagekurse à jeweils 4 mal während 60 Minuten anbieten. Die Basis der Kurse bietet eine praktische Anleitung für alle Mamis und/oder Papis, die ihrem Baby ein besonderes Geschenk der Liebe und des Wohlfühlens machen möchten. Babymassage wirkt positiv auf die gesamte kindliche Entwicklung und kann auch bei Koliken, Blähungen und Schlafstörungen eine grosse Hilfe sein. Mitzunehmen sind ein Babyfell oder eine weiche Decke und ein grosses Frottetuch. Verwöhnen lassen können sich alle Babys ab vier Wochen bis zum Krabbelalter. Die Mindestteilnehmerzahl sind fünf Babys, Einzelsitzungen können in Absprache vereinbart werden.

Daten: Kurs 1: Donnerstag, 8., 15., 22. und 29 September 2005
 Kurs 2: Donnerstag, 27. Oktober sowie 3., 10. und 17. November 2005
Zeit: 14.00–15.00 Uhr
Kosten: Fr. 110.00 inkl. Öl
Anmeldung/Infos: Priska Dind, Telefon 044 742 29 71 oder babymassage@dind.ch

Willkommen
auf
der Bank.

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**

**ICH HABE ETWAS GEGEN KÄLTE –
EINE GROSSE AUSWAHL HERRLICHER
WINTERMATERIALIEN –**

Stricken ist wieder IN! – und einfach!

Werch-Chuchi
Huebwiesenstrasse 38, 8954 Geroldswil

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9 – 11 und 14 – 17 Uhr
oder nach telefonischer Voranmeldung 044 / 748 36 10

Ich freue mich auf Ihren Besuch
Ursula Hofstetter

Regelmässige Aktivitäten im Mikado Familienforum an der Huebwiesenstrasse 37

Daten	Veranstaltung
Montag, 15.00–17.00 Uhr	Krabbelgruppe Tatzelwurm Mütter mit Kindern bis drei Jahren treffen sich zu Spiel und Kaffee Anmeldung/Infos: Daniela Aerne, 043 455 51 60 / Yvonne Marinoni, 044 750 39 11
alle zwei Monate	Frauentreff Anmeldung/Infos: Katja Burki, 044 747 08 83
Mittwoch, 09.30–11.00 Uhr	Krabbelgruppe Tatzelwurm Mütter mit Kindern bis drei Jahren treffen sich zu Spiel und Kaffee Anmeldung/Infos: Cornelia Koch, 044 748 29 75 / Katrin McDonald, 044 747 00 52
jeden ersten Mittwoch- nachmittag im Monat (gemäss Agenda)	Kindercoiffeuse Raffaella Mehani zaubert Ihren Kindern zu günstigen Preisen eine neue Frisur Wichtig: Haare müssen gewaschen sein Anmeldung Coiffeuse: 078 734 31 02 Infos Cafeteria: 076 531 75 76
Donnerstag, 08.15–12.00 Uhr	Kinderbetreuung Einmal wöchentlich bietet eine ausgebildete Kleinkinderzieherin einen Hütedienst an. Betreut werden Kinder ab ca. 18 Monaten. Anmeldung/Infos: Frédérique Scheurer, 044 748 07 35
Freitag, 09.15–11.00 Uhr	Cafeteria Treffpunkt für Gross und Klein mit Getränken und kleinen Snacks Infos: Katja Burki, 079 677 65 77

Weitere Aktivitäten und Anlässe entnehmen Sie bitte aus unserem Programm, welches Ihnen direkt zugestellt wird oder unter unten stehenden Kontaktadresse angefordert werden kann.

Das Familienforum MIKADO bietet familienorientierten Gruppierungen die Möglichkeit und den Raum, Ideen und Projekte zu verwirklichen. Möchten Sie mehr über unseren Verein oder unsere Aktivitäten – wie z.B. Frauentreff, Elternkurse, Babysitter-Vermittlung, Raumvermietung für Kindergeburtstage – erfahren? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter:

MIKADO, Postfach 158, 8954 Geroldswil

Kontaktperson: Frau Katja Burki, 044 747 08 83, E-Mail: katjaburki@yahoo.de
 Raumvermietung: Frau R. Egloff, 044 748 42 41 (für Kindergeburtstage)
 Babysitter-Vermittlung: Frau Florence Bühler, 044 748 33 36



Telefon 044 750 41 40
 Natel 079 659 40 39
 Püntenstrasse 15
 8104 Weiningen

- *Autofahrschule (auch Automat)*
- *Motorradfahrschule (Grundkurse)*
- *Verkehrskunde und Theorie in Höngg am Meierhofplatz*
- *Freundliche und effiziente Ausbildung*
- *Günstige Abonnementpreise*

HALLOWEEN



DRUMMS AND MORE



8. SHOWKONZERT 2005 GEROLDSWIL

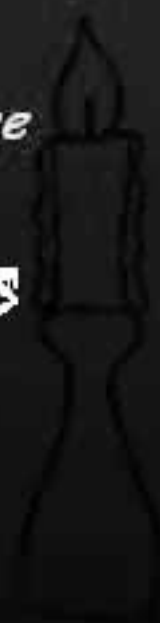
Die MusikschülerInnen von Roger Küng
präsentieren:

Spooky Hits, ABBA, Drumshow and more

SINGSAAL SCHULHAUS HUEBWIES

Freitag	28. Oktober	19:30
Samstag	29. Oktober	19:30
Sonntag	30. Oktober	18:30

Türöffnung und Barbetrieb jeweils 30 Minuten vor
Showbeginn, keine Platzreservierungen!



Auf den Spuren von Pink Floyd



Crazy Diamond nennt sich die Band, die ihren Namen von Pink Floyds Klassiker «Shine on you crazy diamond» geliehen hat.

Die 7-köpfige Gruppe mit Sitz im Zürcher Limmattal hat es sich denn auch zum Ziel gesetzt, die Musik von Pink Floyd möglichst authentisch wiederzugeben. Mit viel Herzblut werden die Songs Note für Note einstudiert. Dies mit Erfolg, wenn man auf das vierjährige Bestehen von Crazy Diamond zurückblickt, durfte die Band doch bereits an einigen namhaften Orten auftreten.

Für das Heimspiel in Geroldswil zur 750-Jahr-Feier wird sogar eigens ein 20-köpfiger Kinderchor aus dem Schulhaus Fahrweid mit von der Partie sein, um dem Nummer 1 Hit «Another Brick in the Wall» das nötige Gewicht zu verleihen.

Weitere Informationen zum Konzert auf www.crazydiamond.ch



Die Bandmitglieder von links nach rechts: Christoph Oeschger (dr, voc); Andreas Neisser (b); Cornelia Hinteregger (voc); Üse Junger (git, voc); Bernd Hasenfraz (synth, keys); Dani Bucher (hammond, sax.); Bryan Pfister (git, voc)

berufsberatung
kanton zürich

Welcher Job holt aus mir das Beste raus?

Die «berufsberatung kanton zürich» ist die Nummer eins in Sachen Beruf, Karriere, Weiterbildung und Wiedereinstieg.



www.berufsberatung.zh.ch

Viele spannende Beratungsangebote!
Anmeldung bei:
bizurdorf, Berufs- und Laufbahnberatung
In der Luberzen 42, 8902 Urdorf
Tel: 043 455 70 00

→ www.bizurdorf.zh.ch

bizurdorf

Claudia's-Träumli!

Second-Hand, diverse Accessoires - für Teenager, Junggebliebene
sowie älteren Semester's!

diverse Schnäppchen in den Grössen "36 bis 44"

UND DIES ZU GÜNSTIGEN PREISEN!

KLEIN ABER FEIN



ÖFFNUNGSZEITEN:

JEWELNS DIE LETZTEN BEIDEN SAMSTAGE VOM MONAT
VON 10.00 BIS 15.00 UHR

ODER NACH VEREINBARUNG

HERBSTSTRASSE 2, 8955 OETWIL A.D. LIMMAT

(SEPARATER EINGANG — TREPPE NACH UNTEN)

1 MIN. VON DER BUSHALTESTELLE
"POST OETWIL" ENTFERNT

NATEL: 079' 284' 71' 03

www.appi-service.ch

APPI-SERVICE AG

Limmattalstrasse 46 · 8954 Geroldswil · Tel. 044 748 30 05
Fax 044 748 30 35 · Mail: appi@swissonline.ch

Verkauf, Service und Reparaturen von Gartenmaschinen und Kleingeräten für (Hobby-)Gärtner, Bau- und Forstwirtschaft.

Die neue Generation: Die Modelle der neuen HRX Serie von Honda bieten Ihnen eine Vielzahl von technischen Innovationen und bis zu 50% leiseres Rasenmähen.



HONDA
POWER EQUIPMENT

Wir vermieten auch:

Vertikutierer, Motorhacken, Motorfräsen, Hochdruckreiniger, Häcksler, Motorsensen, Kettensägen, Heckenscheren, Balkenmäher und diverse Elektrogeräte

Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag 8–12/14–18.30 Uhr
Samstag 9–14 Uhr
Montag geschlossen

Auf Ihren Anruf oder Besuch freuen sich:

Fredi und Brigitte Appenzeller



J.M.
JÜRIG MARTH

Stiche- & Antiquitäten Boutique

«Art of Marth»



Die Referenz im Limmattal
und Engadin!

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 17.00 bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Alle Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien, Holzstiche
(Xylographien) garantiert aus der Zeit

Limmattalstrasse 46 · 8954 Geroldswil · Mobile 079 744 76 29

Kupfer- und Stahlstiche Dekorative Grafiken Lithographien Antiquitäten

Wir betreuen in einer grossen Attikawohnung
in familiärer Atmosphäre
sechs pflegebedürftige ältere Personen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pflegeheim Elisabeth

Pflegeheim Elisabeth, Huebwiesenstr. 29, 8954 Geroldswil, Tel. 044/748 18 39



Immer "gesund und satt"
mit normalen Lebensmitteln
im Alltag praktikabel

10 Jahre Jubiläum

Nicht jedem tut das Gleiche gut.
Mit Ihrem individuellen
Stoffwechselprofil nachhaltig und
erfolgreich Ihr Gewicht reduzieren - ohne
dabei Hunger zu leiden! Vereinbaren Sie
noch heute einen kostenlosen kennenlernen-
Termin!

Tel. 044 775 73 43



Madeleine Friberg
Haslernstrasse 10
8954 Geroldswil

www.pmf-geroldswil.ch

Ein Präventionsprojekt für Schweizerinnen und Frauen aus fremden Kulturkreisen

FemmesTISCHE sind keine Stammtische. Sie stellen eine Plattform für Frauen dar, wo sie sich in ungezwungener Umgebung über Fragen von Erziehung und Frauenthemen austauschen können. *FemmesTISCHE* machen keinen Unterschied zwischen Kulturen oder Religionen. Sie bewegen und öffnen neue Horizonte für Frauen, weil sie sachlich informieren und den Austausch in den Vordergrund stellen.

Das Projekt *FemmesTISCHE* wurde vom «atelier für kommunikation» in Aesch/BL entwickelt. Bis heute fanden mehr als 730 *FemmesTISCHE* in verschiedenen Kantonen und mehreren Bezirken des Kantons Zürich statt. So wurden gegen 5000 Frauen erreicht, welche durch herkömmliche Elternbildungs-Veranstaltungen nicht angesprochen werden können. Im Bezirk Dietikon sind das **Jugendsekretariat** **Dietikon** und die **Suchprävention Bezirke Affoltern und Dietikon** die Trägerinnen des Projekts.

FemmesTISCHE will Frauen zusammenbringen, die ihre soziale Kompetenz und Konfliktfähigkeit stärken wollen oder mehr über sich und das Verhalten von Kindern und Jugendlichen wissen möchten. Im persönlichen Rahmen können Erfahrungen unter Erziehenden ausgetauscht werden, offene Gespräche über Präventions- und Gesundheitsthemen stattfinden sowie gemeinsam neue Wege gesucht und Anregungen gefunden werden.

Im Zentrum des Projekts stehen die **Moderatorinnen**. Sie werden von den Projektleiterinnen in ihre Tätigkeit und die einzelnen Themen eingeführt und verpflichten sich, während einem Jahr beim Projekt *FemmesTISCHE* aktiv mitzuwirken. Die Moderatorinnen erhalten für jeden durchgeführten *FemmesTISCHE* eine finanzielle Entschädigung sowie am Schluss des Projekts ein Zertifikat für ihre geleistete Arbeit.

Für diese Aufgabe suchen wir interessierte Frauen mit guten Deutschkenntnissen aus verschiedenen Kulturkreisen sowie Schweizerinnen mit Zugang zu anderen Schweizerinnen, welche aus weniger gebildeten Kreisen stammen.

Um ein Treffen zu organisieren, suchen die Moderatorinnen in ihren Wohngemeinden Gastgeberinnen, welche 6 bis 8 Frauen aus ihrem Bekanntenkreis zu sich nach Hause einladen. Eine solche Diskussionsrunde ist jeweils zweigeteilt. Die Moderatorin zeigt zu Beginn eines Treffens einen kurzen



im Bezirk Dietikon

Videofilm über ein Thema wie z. B. Grenzen setzen, Pubertät, Lernen – ein Kinderspiel oder Berufswahl. Dadurch regt sie eine Diskussion zwischen den anwesenden Frauen über ihre Erfahrungen und Fragen zum entsprechenden Thema an. Danach steht dann der vergnügliche Teil bei Kaffee und Kuchen im Vordergrund.

Ein Projekt von



Jugendsekretariat Bezirk Dietikon

**SIUCHT
PRÄVENTION**

BEZIRKE AFFOLTERN UND DIETIKON

Haben Sie Lust, am Projekt als Moderatorin, Gastgeberin oder Teilnehmerin teilzunehmen, dann melden Sie sich bei Frau Ursula Tschuor-Stucky, Administration FemmesTISCHE, 044 401 13 31 (Montag und Mittwoch vormittag), ursula.tschuor@bluewin.ch

Für den gepflegten Innenausbau, Kücheneinrichtungen, Täferarbeiten – auch mit Isolation, Spezialanfertigungen nach Ihren Angaben, Reparaturen

JEHMANN

Schreinerei / Innenausbau Ladeneinrichtungen

Buebenastrasse 17-19, **8954 Geroldswil**, Telefon 044-748 01 40

**Wir liefern Ihnen auch
Teppiche/Vorhänge/Lampen/
Matratzen/Duvets usw.**

**Ideal zum Schenken:
Gedrechselte Holzwaren**

Die Seite der Senioren



Pro Senectute Ortsvertretung Geroldswil

Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung. Auf Ihren Anruf freut sich Lotti Eichenberger, Tel.: 044 / 748 26 53

Geselligkeit am Mittagstisch

Essen und sich dabei unterhalten gehört seit eh und je zu den menschlichen Grundbedürfnissen. Gemütlichkeit und fröhliches Beisammensein werden hier grossgeschrieben. Vielleicht wünschen Sie auch, einmal auf das Kochen zu verzichten und sich verwöhnen zu lassen. Das Menü setzt sich jeweils zusammen aus Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee zum Preis von Fr. 10.–.

In der Regel jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 12.00 Uhr im Cheminée-raum der ref. Kirche. Anmeldung bis am Montag vorher bei Frau Maaïke Sikké, Tel. 044 748 01 10 oder Frau Lotti Eichenberger, Tel. 044 748 26 53. Abhol-dienst: Peter Rosenast, Tel. 044 748 18 38.

Angebote Pro Senectute des Kantons Zürich für Geroldswil & Weiningen:

Sozialberatung für Menschen ab 60

Unentgeltliche Beratung für ältere Menschen und deren Angehörige bei Fragen und Problemen zu allen Altersfragen.

- Treuhanddienste für Betagte
- Hilfe beim Zahlungsverkehr
- Versicherungsangelegenheiten usw.

Auskunft bei Rosmarie Fröhlich Tel. 058 451 52 00, Montag–Freitag

Steuerberatung

Ausfüllen der Steuererklärung durch fachkundige Beraterinnen. Auskunft bei Ursi Decurtins Tel. 058 451 52 00

Reinigungsdienst und Umzugshilfe

Regelmässige Wohnungsreinigungen und Hilfe bei Umzug
Auskunft bei Katharina Suter Tel. 044 421 51 51

Wohnberatung und Wohnungsanpassungen

Beratung bei Wohnfragen und Wohnungsanpassungen
Auskunft bei Silvia Egli Tel. 044 421 51 51

Seniorrat Oetwil-Geroldswil

Der erste Schritt: Rufen Sie uns einfach an!

Wenn Sie z.B. Hilfe brauchen:

- beim Ausfüllen von Formularen (Steuern etc.)
- für Arbeiten, die Sie früher selber erledigen konnten, sei es im Garten oder Haushalt
- bei PC-Pannen
- für die Handy-Benützung
- bei Besorgungen und anderen Verrichtungen
- usw. usw.

Die Preise der auszuführenden Arbeiten werden zum Stundentarif verrechnet und variieren zwischen 16.– und 30.– Franken.

Das Programm 2005 gibt Ihnen Übersicht und beschreibt alle Angebote und Aktivitäten. Es kann bei den Gemeindekanzleien oder von der

Vermittlungsstelle Nelli Schmid, Dorfstr. 33, Oetwil, Telefon 044 748 38 95, bezogen werden.

Der Seniorenrat Oetwil-Geroldswil

Einladung zum Seniorenachmittag

Seniorenspass mit dem Schulchor PSOG

Den Seniorenachmittag begleitet der Schulchor PSOG mit fröhlichen Liedern zum Mitsingen. Alle Seniorinnen und Senioren sind eingeladen, einen gemütlichen wie unterhaltsamen Nachmittag bei Speis und Trank zu geniessen. Ein spannender Lottomatch, bei dem tolle Preise zu gewinnen sind, wird nicht fehlen.

Mittwoch, 16. November 2005

14.00 Uhr in der Hostellerie Geroldswil

Veranstaltet durch das SPEKTRUM Geroldswil und Pro Senectute. Es werden keine persönlichen Einladungen versandt.

Genussreiche Seniorenferien in Davos



Rast auf dem Panoramaweg

Vom 15. bis 22. Juli erlebten 54 Frauen und Männer aus den Kirchgemeinden Weinigen und Geroldswil prächtige Senioren-Wanderferien in Davos. Dieser wunderschöne Ferienort wurde mit einem Autocar und den Kleinbussen der reformierten Kirchgemeinde erreicht. Hotels und Verpflegung waren ausgezeichnet. Auch die Witterung war gut. Einzig an zwei Tagen regnete es in der Nacht und am frühen Morgen. Den Kräften entsprechend wurden an allen Tagen Bergtouren, Wanderungen oder Spaziergänge unternommen. Alle waren gut ausgewählt und ausgezeichnet geführt. Dem Leiterteam Peter und Edith Rosenast, Lilo Schelling, Theres Strobel und Heidi Garfi sei ein Kränzchen gewunden. Auch die heiteren Andachten von Edith Rosenast waren sehr gut besucht. Die Kleinbusse der Kirchgemeinde und die Bergbahnen leisteten gute Dienste. Schade, dass es in Davos keine Kombibillete für die verschiedenen Bergbahnen gibt.

Am ersten Nachmittag reichte die Zeit zum Besuch des Seeleins oder einem Rundgang darum herum. Gehbehinderte wurden direkt zum Badirestaurant gefahren, wo auch sie mit Begleitung dem See entlang bis zu schön gelegenen Bänklis spazieren konnten.

Ernster wurde es am 16. Juli. Die Wandergruppe stieg auf die Schatzalp und über Strelalp-Büschalp zur Mittelstation der Parsennbahn, in vier Stunden. Für die weniger Geübten und

die Älteren war der Promenadeweg oberhalb Davos genau richtig und lang genug. Wer den kurzen Aufstieg gar nicht bewältigen konnte, hatte am Nachmittag Gelegenheit, nach Monstein zu fahren und das Dörfchen spazierend zu besichtigen.

Am 17. Juni fuhren alle mit der Parsennbahn zur Mittelstation. Die Wanderer zog es zum Strelapass, Haupter Tälli, Weissfluhjoch, Totalp, alte Parsennhütte und zurück (fünf Stunden). Eine Gruppe gemächlicher Wandernder zog es zum Meierhofer Täll mit seinen bunten Steinen und der prächtigen Alpenflora. Über den Höhenweg

schaftten sie es anschliessend bis zum Strelapass und genossen dort die wunderbare Fernsicht (3 Stunden). Alle andern freuten sich, einen Teil des nahezu ebenen Panoramaweges zu begehen und die Aussichtspunkte zu geniessen. Die meisten besuchten am Abend das Orgel-Konzert von Otto Widmer mit Melodien von Johann Sebastian Bach und Johann Pachelbel in der Kirche. Für Daheimgebliebene gab es eine Nachmittagsfahrt auf den Flüelapass oder nach Monstein.

Das Sertig-Täli durfte nicht fehlen. Es wurde am 18. Juli teilweise oder bis zum Wasserfall durchwandert. Gehbehinderte konnten bis nahe herangefahren werden, so dass sie zu Fuss den romantischen Wasserfall gut erreichen konnten. – Die Wander- und Kurzwandergruppe fuhren auf das Jakobshorn. Erstere stieg in drei Stunden zum Sertig-Dörfli ab. Die andere Gruppe wanderte auf bequemem Weg zu einem kleinen Bergseeli am Jatzhorn und zurück. Am Abend orientierte Bergführer Luzi Bergamin mit zahlreichen Bildern über die schöne Gegend.

In der Nacht zum 19. Juli zogen Gewitterwolken auf. Die Wandergruppe flog am Morgen gleichwohl aus, mit der

(Fortsetzung Seite 38)



Ein schmuckes Häuschen in Monstein

(Fortsetzung von Seite 37)

Bahn nach Wiesen Station und zu Fuss flussaufwärts durch die imposante Zügenschlucht und über Bärentritt nach Wiesen zurück, in drei Stunden. Eine grosse Gruppe wurde mit zwei Bussen und einem PW nach Monstein gebracht. Im uralten Walserhaus «Veltlinerstübli» genoss man besondere Bündner Spezialitäten. Unter kundiger Führung wurden anschliessend ganz besondere Ecken und Sehenswürdigkeiten dieses urtümlichen Dorfes erkundet. – Das hübsche Seelein bei Davos lockte eine weitere Gruppe zu einem Rundgang. Eine Gruppe wanderte der Landwasser entlang in Richtung Frauenkirch und besuchte den sehenswerten Waldfriedhof. Am späten Nachmittag gab es eine eigene Führung durch das Museum von Ludwig Kirchner, das diesen Besuch wert war.

Auf die feuchte Witterung folgte ein Prachtstag. Etwas früher als gewohnt



Der Bläuling sass minutenlang auf der Hand von Frau Kopp



Im Rinerhorn gibts sogar noch Türkenbunde

fuhr die Wandergruppe in einem Chilebus durchs Dischmatal auf die karge Alp Dürrboden, von wo aus sie die 550 Höhenmeter zur SAC-Hütte Grialetsch überwandern. Ihre Anstrengung wurde mit einer herrlichen Bergwelt mit seinen drei Bergseen und einer prächtigen Rundschau auf die Vadret-Gletscherwelt belohnt. Alle anderen wurden etwas später auf den Dürrboden gebracht. Den zahlreichen Bächen entlang blühten immer noch Alpenrosen. Nach einem Restaurantaufenthalt wanderten kleine Gruppen dem romantischen Dischmabach entlang talwärts so weit man wollte. Wer genug hatte, konnte in den parallel fahrenden Chilebus einsteigen und wurde dann nach Davos zurückgebracht. Einige schafften es bis nach Teufi hinunter.

Am 21. Juli fuhr die Wandergruppe mit der Luftseilbahn auf das Rinerhorn (2000 m) und wanderte auf gutem Höhenweg über Heimalp-Oberalp nach Monstein in drei Stunden. Unterwegs wurden unter vielen Bergblumen auch einige Türkenbunde entdeckt. Eine weitere Gruppe wanderte von Monbiel oder Alja nach Klosters.

Mit vielen positiven Eindrücken über Davos und seine Umgebung kehrten wir ins Limmattal zurück. Einige waren etwas traurig, dass die Woche bereits vorüber war. Sie freuen sich nun auf den Rückblick mit den vielen Bildern, der am Freitag, 23. September um 18 Uhr im ref. Kirchenzentrum stattfinden wird.

Leo Niggli, Weiningen

Faustball

Wir Senioren spielen jeden **Mittwoch Abend 20 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Hubwies** mit grossem Vergnügen Faustball.

Möchten Sie nicht auch mitmachen? Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Alle **A L O E - V E R A** Produkte
bei uns erhältlich

**Gutschein für eine Aloe Vera -
Saft Degustation** (inkl. Beratung)



Damen + Herren
COIFFURE
»Zentrum«

Das Coiffure „ZENTRUM“ Team freut sich auf Ihren Besuch und ist unter folgender
Telefonnummer: 044 748 16 80 / Di. – Fr. von 8.00/h – 18.00/h + Sa. von 8.00 /h– 13.00/h erreichbar.

Warum erschrecken Sie täglich Ihren Spiegel?

Jeden morgen das gleiche Theater - nicht's passt,
wenn die Kämmerei dann endlich durch ist, sind Sie zwar gekämmt
aber noch lange nicht frisiert.

Das hat ab sofort ein **ENDE**.
Mit einer neuen Frisur und dem dazugehörigen Haarschnitt gehört dies
der Vergangenheit an, rufen Sie doch gleich heute an (044 748 16 80).
Unsere Preise sind ja so oder so von gestern.
(Mit diesem Inserat 20% Rabatt auf Dienstleistungen)



Antiquariat und Secondhandbüchershop

Vormals in Geroldswil, jetzt in Dietikon

Obere Reppischstrasse 17

(schräg vis à vis Färberhüsi)

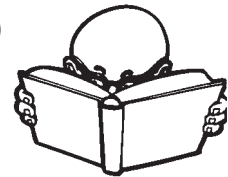
Secondhandbücher aller Art zu günstigen Preisen.

Es werden auch guterhaltene Bücher angenommen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 14. – 18.30 h

Sa 09.30 – 16.00 h

Tel. 079 404 93 64 Mail: mbuergis@bluewin.ch



Landstrasse 81A, 5430 Wettingen Tel. 056 426 66 06 Fax 056 427 21 81 www.musikmorel.ch

Wer sich wohl fühlt, hat mehr vom Leben.

Individuelle Bedürfnisse – individuelle Behandlungen

- Gesichtspflege
- Make-up
- Haarentfernungen
- Handpflege
- Fusspflege
- Körperpflege

CHRISTA
K O S M E T I K

Fahrweidstr. 52 · 8951 Fahrweid
Tel. 044-748 44 95 · Nat. 079 608 49 11



Behörden und Institutionen**Wichtige Telefonnummern**

Feuerwehr			118
Kantonspolizei			117
Ärztlicher Pikettdienst (Notfalldienst)			044 421 21 21
Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum			145
Spital Limmattal			044 733 11 11
Krankenpflege			043 455 10 12
Krankenmobiliemagazin			044 750 15 32
SPITEX Hauspflege/Haushalthilfe			043 455 10 14
Verwaltung			043 455 10 10
Mütterberatung/Säuglingspflege			044 745 59 25
Jugendfürsorge (Jugendsekretariat Dietikon)			044 743 90 70
Jugendsekretariat Dietikon, Abteilung Kleinkinderberatung			044 745 59 20
Sozialdienst für Alkohol- und Suchtprobleme			044 741 56 56
Sucht-Präventionsstelle Schlieren			044 731 13 21
Tierärztlicher Notfalldienst (zentrale Auskunftsstelle)			044 740 98 38
Pro Senectute (Frau L. Eichenberger)			044 748 26 53
Rotkreuz-Fahrdienst (Frau R. Saladin)			044 748 27 89
Technische Dienste:			
EKZ Ortsmonteur			044 744 24 24
Tiefbauamt/Gemeindewerke			044 749 32 35
Feuerschauer			044 750 54 17
Förster			056 424 23 02
Brunnenmeister/Wasseralarm (Privat 044 741 34 73)	G		044 749 33 99
		Natel	079 233 57 47
Gemeinderat			
Präsidentin	U. Hofstetter	Huebwiesenstrasse 78	044 748 10 45
Vizepräsident/Finanzvorstand	W. Junger	Chratzstrasse 18	044 748 45 13
Liegenschaftenvorstand	St. Aeschbacher	Rebbergstrasse 26	044 748 44 34
Hochbauvorstand	P. Meier	Waldrütistrasse 33	044 748 00 67
Sozial-/Gesundheitsvorstand	V. Neubauer	Huebwiesenstrasse 24	044 748 41 66
Sicherheitsvorstand	M. Conrad	Höhenstrasse 14	044 775 85 75
Tiefbau-/Werkvorstand	A. Appenzeller	Limmattalstrasse 46	044 748 01 24
Rechnungsprüfungskommission			
Präsident	F. Heller	Dorfstrasse 87	044 748 08 94
Primarschulpflege			
Präsident	G. Spescha	Bösgrütstrasse 8, Oetwil	044 748 16 61
Sekretariat		Schulhaus Huebwies, Geroldswil	044 748 23 00 Fax 044 748 23 28
Oberstufenschulpflege			
Präsidentin	I. Donatsch	Unterengstringen	044 750 36 34
Sekretariat	E. Ott	Weiningen	044 750 47 02
Gemeinde-/Schulbibliothek		Am Dorfplatz	044 748 26 24
Gemeindeammann/Betreibungsbeamter		Gemeindehaus	044 749 32 50
Gemeindeverwaltung		Öffnungszeiten:	044 749 32 00 / Fax 044 749 32 90
		Montag: 7.30–11.30 Uhr, 14.00–18.30 Uhr	
		Dienstag–Freitag: 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.30 Uhr	
Gemeindepolizei	H. P. Kaufmann	Gemeindehaus	044 749 32 17
Hallenbad/Sauna			044 749 32 70
Feuerwehrkommandant	D. Weber	Dorfstrasse 37, Geroldswil	079 405 21 22
Friedensrichter	M. Ottiker	Huebwiesenstrasse 44	044 748 27 26
Abfallsammelstelle Giessacker			044 747 02 28
Zivilschutz-Ortschef	M. Meier	Dorfstrasse 68	044 748 00 01
Pfarrämter			
Evangelisch-reformiertes Pfarramt		Poststrasse 7b	044 748 18 38
Römisch-katholisches Pfarramt		Poststrasse 5b	043 455 48 48



FRAPOLLI BETRIEBE AG
75 Jahre Tradition & Moderne



DIETIKON-ZÜRICH
TEL. 044 745 41 41
www.sommerau-ticino.ch
info@sommerau-ticino.ch



**FRAPOLLI
CATERING**
DIETIKON-ZÜRICH
TEL. 044 745 44 00
cateringfrapolli@swissonline.ch



GEROLDSWIL-ZÜRICH
TEL. 044 747 87 87
www.hostellerie-geroldswil.ch
info@hostellerie-geroldswil.ch

Echt Ticino, typisch Toscana

- Trattoria Mercato
- Grotto & Taverna
- Giardino verde
- Bar Mona Lisa
- Hotel Sommerau-Ticino
- Konferenz- und Bankettsäle

Für alle Ihre Anlässe

Seien es Buffets für 20 oder
Gala-Diners für mehr als
1000 Gäste, unsere Party
Service-Erfahrung seit 1973
garantiert für gelungene,
persönliche Feste.

Momenti di passione

- Costa d'Oro
- Osteria Dorfbeiz
- Centro-Bar
- Pizzeria Don Giovanni
- Hotel Hostellerie
- Konferenz- und Bankettsäle

BüKa Shop

Kaffeemaschinen

Verkauf

Vermietung

Reparaturen



Huebweisenstr.29 Tel Nr 044 748 14 96 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 11.30/14.00 - 18.30
8954 Geroldswil Sa 9.00 - 13.00 Mi Nachm. geschlossen

Hönggerstr.36 Tel Nr. 044 750 11 22 Öffnungszeiten:
8103 U'Engstringen Fax Nr 044 750 11 23

Mo - Fr 9.00 - 11.30
14.00 - 18.30

Internet: www.bueka.ch

e mail bueka@bueka.ch

Inhaberin Liliane Mercier



KÖNIG

rotel



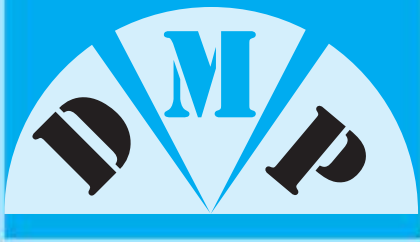
Saeco

SIEMENS



TURMIX

Off. autorisierte Servicestelle aller oben aufgeführten Marken



P e t e r S c h ä t t i

Ihr
Detaillist
mit
MIGROS
Produkten
in Geroldswil

Täglich
frisches
Obst-
und
Gemüse-
angebot

Öffnungszeiten:

Montag
bis Donnerstag
07.00–12.15 Uhr
14.00–18.30 Uhr

Freitag
07.00–18.30 Uhr

Samstag
07.00–14.00 Uhr

Hueb wiesenstrasse

Telefon

044 748 19 79